

A young man with short blonde hair, wearing a red polo shirt, a black life vest, and blue jeans, is sitting on a floating solar panel. He is looking towards the right with a slight smile. The solar panels are arranged in rows on a body of water. The sun is setting in the background, creating a warm, golden glow and long shadows. The sky is filled with soft, wispy clouds. The water reflects the light from the sun and the sky.

# Auf die Zukunft schauen

Aktionärsbrief 1.–3. Quartal 2024/25

1. Oktober 2024 – 30. Juni 2025

# Kennzahlen

Kennzahlen		2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal	+/- %	2024/25 3. Quartal	2023/24 3. Quartal	+/- %	2023/24
<b>Verkaufsentwicklung</b>								
Stromerzeugung	GWh	2.268	2.586	-12,3	605	795	-23,9	3.318
davon erneuerbare Energie	GWh	1.789	2.169	-17,5	522	684	-23,7	2.799
Stromverkauf an Endkund*innen	GWh	13.377	13.083	2,2	3.624	3.640	-0,4	16.947
Gasverkauf an Endkund*innen	GWh	3.101	2.881	7,6	438	402	8,9	3.202
Wärmeverkauf an Endkund*innen	GWh	1.986	1.807	9,9	410	374	9,6	2.085
<b>Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>								
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	Mio. EUR	2.360,4	2.247,3	5,0	629,3	623,2	1,0	2.889,2
EBITDA <sup>1)</sup>	Mio. EUR	713,6	625,0	14,2	200,9	198,2	1,3	762,9
EBITDA-Marge <sup>1) 2)</sup>	%	30,2	27,8	2,4	31,9	31,8	0,1	26,4
Operatives Ergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	Mio. EUR	447,1	377,8	18,3	111,6	115,1	-3,0	404,3
EBIT-Marge <sup>1) 2)</sup>	%	18,9	16,8	2,1	17,7	18,5	-0,7	14,0
Ergebnis vor Ertragsteuern <sup>1)</sup>	Mio. EUR	540,5	542,5	-0,4	234,6	302,2	-22,4	549,9
Konzernergebnis	Mio. EUR	434,7	479,6	-9,4	184,1	280,3	-34,3	471,7
Ergebnis je Aktie	EUR	2,44	2,69	-9,4	1,03	1,57	-34,3	2,65
<b>Bilanz</b>								
Bilanzsumme	Mio. EUR	10.974,9	10.700,5	2,6	10.974,9	10.700,5	2,6	10.913,6
Eigenkapital	Mio. EUR	6.732,4	6.680,3	0,8	6.732,4	6.680,3	0,8	6.730,6
Eigenkapitalquote <sup>2)</sup>	%	61,3	62,4	-1,1	61,3	62,4	-1,1	61,7
Nettoverschuldung <sup>3)</sup>	Mio. EUR	1.119,5	1.134,7	-1,3	1.119,5	1.134,7	-1,3	1.129,3
Gearing <sup>2)</sup>	%	16,6	17,0	-0,4	16,6	17,0	-0,4	16,8

Kennzahlen		2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal	+/- %	2024/25 3. Quartal	2023/24 3. Quartal	+/- %	2023/24
<b>Cash Flow und Investitionen</b>								
Cash Flow aus dem Ergebnis	Mio. EUR	762,0	890,0	-14,4	283,7	371,7	-23,7	982,2
Cash Flow aus dem operativen Bereich	Mio. EUR	627,2	829,1	-24,4	395,2	414,2	-4,6	1.166,7
Investitionen <sup>4)</sup>	Mio. EUR	534,9	438,6	22,0	217,1	179,7	20,8	753,0
<b>Performance der EVN Aktie</b>								
Kurs per Ultimo	EUR	23,40	29,80	-21,5	23,40	29,80	-21,5	28,35
Aktienumsatz <sup>5)</sup>	Mio. EUR	281,8	535,7	-47,4	–	–	–	713,6
Börsekapitalisierung per Ultimo	Mio. EUR	4.209	5.360	-21,5	4.209	5.360	-21,5	5.100
<b>Credit Rating</b>								
Moody's		A1, stabil	A1, stabil		A1, stabil	A1, stabil		A1, stabil
Scope Ratings		A+, stabil	A+, stabil		A+, stabil	A+, stabil		A+, stabil
<b>Mitarbeiter*innen (VZÄ)</b>								
	Ø	7.705	7.537	2,2	7.710	7.540	2,2	7.568

- 1) Die Vergleichsinformationen (1.–3. Quartal 2023/24) wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.
- 2) Ausgewiesene Veränderungen in Prozentpunkten
- 3) Inkl. langfristige Personalrückstellungen
- 4) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
- 5) Wiener Börse, Einmalzählung des täglichen Handelsvolumens

# Inhalt

## 02 Kennzahlen

## 04 Highlights

## 05 Zwischenlagebericht

- 05 Energiewirtschaftliches Umfeld
- 06 Geschäftsentwicklung
- 09 Aktionär\*innenstruktur

## 10 Segmentbericht

## 17 Konzern-Zwischenabschluss

- 17 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzern-Bilanz
- 20 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 21 Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung
- 22 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
  
- 32 Finanzkalender 2025/26
- 32 Basisinformationen EVN Aktie
- 33 Kontakt/Impressum

# Highlights

## Positiver operativer Geschäftsverlauf, rückläufiges Finanzergebnis

- Höhere Absatzmengen dank kühlerer Witterung, Erzeugung mengen- und preisbedingt rückläufig
- Operative Ergebnisnormalisierung im Energievertrieb entwickelt sich plangemäß
- Ausgleich positiver Ergebniseffekte der letzten Jahre in Südosteuropa gemäß Regulierungsmethodik
- Deutlicher Rückgang im Finanzergebnis durch geringere Dividende der Verbund AG für 2024
- Umsatz +5,0 %, EBITDA +14,2 %, Konzernergebnis -9,4 %

## Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Höherer temperaturbedingter Energiebedarf in Österreich und Bulgarien bei Temperaturen nahe dem langjährigen Durchschnitt; Heizgradsumme

- in Nordmazedonien ebenfalls etwas höher, jedoch weiterhin unter dem langjährigen Mittelwert
- Unterdurchschnittliche Erzeugungskoeffizienten für Wind und Wasser

## Gute Fortschritte beim Ausbau der erneuerbaren Erzeugung

- Umsetzung der aktuellen Windparkprojekte verläuft plangemäß
- Inbetriebnahme von zwei weiteren Photovoltaikparks (insgesamt 9,4 MWp) im Mai und Juni 2025

## Planmäßiger Fortschritt im ambitionierten Investitionsprogramm

- Transformation des Energiesystems als Wachstumsperspektive im Einklang mit der Strategie 2030 der EVN

- Investitionen der ersten drei Quartale 2024/25 mit 534,9 Mio. Euro um 22,0 % über Vorjahr
- Konkrete Projekt-Pipeline sichert jährliches Investitionsvolumen von etwa 900 Mio. Euro bis 2030; Schwerpunkte: Netzinfrastruktur, erneuerbare Erzeugung, E-Ladeinfrastruktur sowie Trinkwasserversorgung; davon rund drei Viertel in Niederösterreich

## Vertragsunterzeichnung mit STRABAG zum Verkauf des internationalen Projektgeschäfts

- Closing unter dem Vorbehalt erforderlicher Genehmigungen und Zustimmungen Dritter sowie der Erfüllung vertragsüblicher Bedingungen voraussichtlich in den nächsten sechs Monaten
- IFRS-5-Ausweis der zum Verkauf stehenden Teile (siehe dazu die Erläuterungen auf Seite 8f)

## Ausblick und Dividendenpolitik für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

- Für das laufende Geschäftsjahr 2024/25 erwartet die EVN unter der Annahme eines stabilen regulatorischen und energiepolitischen Umfelds ein Konzernergebnis in der Bandbreite von 400 bis 440 Mio. Euro.
- Die Dividendenausschüttung soll künftig zumindest 0,82 Euro pro Aktie betragen. Die EVN beabsichtigt, ihre Aktionär\*innen an zusätzlichen Ergebnissteigerungen in angemessener Höhe zu beteiligen. Mittelfristig wird eine Ausschüttungsquote von 40 % des um außerordentliche Effekte bereinigten Konzernergebnisses angestrebt.

# Zwischenlagebericht

## Energiewirtschaftliches Umfeld

Energiewirtschaftliches Umfeld		2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal	2024/25 3. Quartal	2023/24 3. Quartal
<b>Temperaturbedingter Energiebedarf<sup>1)</sup></b>					
Österreich	%	100,8	85,9	103,6	–
Bulgarien	%	95,4	70,1	179,4	–
Nordmazedonien	%	81,9	78,8	82,8	–
<b>Primärenergie und CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate</b>					
Gas – THE <sup>2)</sup>	EUR/MWh	42,8	33,5	36,5	31,6
CO <sub>2</sub> -Emissionszertifikate	EUR/Tonne	69,1	69,4	67,3	66,6
<b>Strom – EPEX Spotmarkt<sup>3)</sup></b>					
Grundlaststrom	EUR/MWh	104,7	74,7	72,7	65,1
Spitzenlaststrom	EUR/MWh	114,4	87,6	57,4	69,8

1) Berechnet nach Heizgradsummen; die Basis (100 %) entspricht dem bereinigten langjährigen Durchschnitt der länderspezifischen Messwerte.

2) Trading Hub Europe (THE) – EEX-(European Energy Exchange)-Börsepreis für Erdgas

3) EPEX Spot – European Power Exchange

## Energiewirtschaftliche Kennzahlen – Konzern

GWh	2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal	+/-		2024/25 3. Quartal	2023/24 3. Quartal	+/-	
			Absolut	%			Absolut	%
<b>Stromerzeugung</b>	2.268	2.586	-317	-12,3	605	795	-23,9	
davon erneuerbare Energie	1.789	2.169	-380	-17,5	522	684	-23,7	
davon Wärmekraftwerke	480	417	63	15,1	83	111	-25,2	
<b>Netzabsatz</b>								
Strom	17.650	16.503	1.147	7,0	4.893	4.678	4,6	
Erdgas <sup>1)</sup>	11.015	9.819	1.196	12,2	2.131	2.058	3,5	
<b>Energieverkauf an Endkund*innen</b>								
Strom	13.377	13.083	294	2,2	2.891	3.640	-20,6	
davon Mittel- und Westeuropa <sup>2)</sup>	4.461	4.853	-392	-8,1	531	1.396	-62,0	
davon Südosteuropa	8.916	8.230	686	8,3	2.360	2.244	5,2	
Erdgas	3.101	2.881	220	7,6	438	402	8,9	
Wärme	1.986	1.807	179	9,9	410	374	9,6	
davon Mittel- und Westeuropa <sup>2)</sup>	1.800	1.654	146	8,8	387	361	7,2	
davon Südosteuropa	185	153	33	21,5	23	13	77,9	

1) Inkl. Netzabsatz an Kraftwerke der EVN

2) Mittel- und Westeuropa beinhaltet Österreich und Deutschland.

## Geschäftsentwicklung

### Gewinn-und-Verlust-Rechnung

#### Highlights

- Umsatz: +5,0 % auf 2.360,4 Mio. Euro
- EBITDA: +14,2 % auf 713,6 Mio. Euro
- EBIT: +18,3 % auf 447,1 Mio. Euro
- Konzernergebnis: -9,4 % auf 434,7 Mio. Euro

IFRS 5 sieht vor, dass die einzelnen Positionen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die ersten drei Quartale 2023/24 rückwirkend um die Effekte der im Berichtszeitraum erfolgten Umgliederung der zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts als aufgebener Geschäftsbereich angepasst werden. Details siehe Erläuterungen auf Seite 8f.

Die Umsatzerlöse der EVN stiegen im Berichtszeitraum um 5,0 % auf 2.360,4 Mio. Euro. Zurückzuführen war dies auf positive Mengen- und Preiseffekte in den Verteilnetzgesellschaften in allen drei Kernmärkten der EVN sowie in den Vertriebsgesellschaften in Bulgarien und Nordmazedonien. Die kühleren Temperaturen im Winterhalbjahr bewirkten zudem auch einen Umsatzanstieg bei der EVN Wärme. Abgeschwächt wurden diese Entwicklungen durch preis- und mengenbedingt rückläufige Erlöse aus der Vermarktung der eigenen erneuerbaren Erzeugung und im Erdgashandel sowie auf negative Effekte aus der Bewertung von Absicherungsgeschäften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen aufgrund von Versicherungsentschädigungen für Schäden durch das Hochwasser in Niederösterreich im September 2024 um 41,4 % auf 132,2 Mio. Euro zu.

Höhere preis- und mengenbedingte Beschaffungskosten im Energievertrieb in Südosteuropa bewirkten eine Zunahme im Aufwand für Fremdstrombezug und Energieträger um 14,9 % auf 1.207,1 Mio. Euro zu. Gedämpft wurde dies durch niedrigere Beschaffungsmengen und -kosten für Erdgas.

Die Fremdleistungen und der sonstige Materialaufwand erhöhten sich um 9,9 % auf 216,0 Mio. Euro. Hauptgrund dafür waren Reparaturaufwendungen für Hochwasserschäden, die jedoch weitgehend durch Versicherungsleistungen gedeckt waren.

Kollektivvertragliche Anpassungen sowie eine Zunahme des durchschnittlichen Personalstands auf 7.705 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 7.537 Mitarbeiter\*innen) waren die Gründe für eine Zunahme des Personalaufwands um 8,0 % auf 343,8 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Jahresabstand um 12,5 % auf 130,1 Mio. Euro. Im Vorjahr war diese Position durch eine Wertberichtigung offener Forderungen der WTE aus dem Projekt Budva, Republik Montenegro, in Höhe von 22,5 Mio. Euro sowie den im ersten Quartal entrichteten Energiekrisenbeitragstrom in Höhe von 10,6 Mio. Euro belastet gewesen.

Der Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter verbesserte sich mit 118,0 Mio. Euro im Jahresabstand deutlich (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Höhere Ergebnisbeiträge vor allem der Vertriebsgesellschaft EVN KG sowie der Burgenland Energie und der RAG wurden dabei durch einen Rückgang bei den Verbund Innkraftwerken nur leicht abgeschwächt.

Als Resultat dieser Entwicklungen verbesserte sich das EBITDA im Jahresabstand um 14,2 % auf 713,6 Mio. Euro.

Das gestiegene Investitionsniveau der EVN führte zu einem Anstieg der planmäßigen Abschreibungen um 6,9 % auf 264,0 Mio. Euro. Zudem waren bereits im zweiten Quartal 2024/25 Wertminderungen auf nicht weiterverfolgte Windparkprojekte in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. Euro erforderlich geworden. Per Saldo lag das EBIT dadurch mit 447,1 Mio. Euro um 18,3 % über dem Vorjahresniveau.

Einen deutlichen Rückgang hatte die EVN in der Berichtsperiode beim Finanzergebnis zu verzeichnen, das sich im Jahresabstand von 164,7 Mio. Euro auf 93,5 Mio. Euro reduzierte. Hauptgrund dafür war die Ausschüttung einer geringeren Dividende der Verbund AG von 2,80 Euro pro Aktie (Vorjahr: 4,15 Euro pro Aktie). Zudem wurde das Finanzergebnis durch einen Währungseffekt im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der beiden klärschlammbetriebenen Blockheizkraftwerke in Moskau, für deren Verkauf am 31. Oktober 2024 das Closing erfolgt war, belastet.

In Summe lag das Ergebnis vor Ertragsteuern dadurch mit 540,5 Mio. Euro um 0,4 % unter dem Vorjahreswert. Nach Berücksichtigung des Ertragsteueraufwands von 53,7 Mio. Euro (Vorjahr: 42,6 Mio. Euro) und des Ergebnisanteils nicht beherrschender Anteile errechnete sich ein Konzernergebnis von 434,7 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 9,4 %. Das im Konzernergebnis enthaltene Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs (IFRS-5-Ausweis der zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts) beträgt -10,0 Mio. Euro (angepasster Vorjahreswert: 16,9 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf eine erforderlich gewordene, stichtagsbedingte Wertminderung des Nettovermögens aufgrund eines Abzinsungseffektes des Earn-Out-Kaufpreises zurückzuführen.

## Bilanz

Die einzelnen Aktiv- bzw. Passivpositionen der zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts wurden nach IFRS 5 per 31. Dezember 2024 in die Position „Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs“ bzw. „Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs“ umgegliedert. IFRS 5 sieht für die Bilanz keine rückwirkende Anpassung der Vergleichswerte zum letzten Bilanzstichtag (30. September 2024) vor. Für weitere Details zum IFRS-5-Ausweis siehe die Erläuterung auf Seite 8f.

Die Bilanzsumme der EVN präsentierte sich per 30. Juni 2025 mit 10.974,9 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 30. September 2024 nahezu unverändert.

Dabei verzeichneten das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen 2024/25 investitionsbedingt einen Zuwachs. Während positive erfolgsneutrale Bewertungseffekte bei der EVN KG und der EnergieAllianz gleichzeitig zu einem Anstieg bei den at Equity einbezogenen Unternehmen führten, bewirkte der Kursverlauf der Verbund-Aktie einen Rückgang bei den sonstigen Beteiligungen (Stichtagskurs von 65,15 Euro im Vergleich zu 74,50 Euro zum 30. September 2024). Per Saldo reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte damit um 2,0 % auf 9.502,1 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte der EVN nahmen hingegen um 21,3 % auf 1.472,7 Mio. Euro zu. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Vermögenswerte der zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts zurückzuführen, die gemäß IFRS 5 umgegliedert und als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wurden. Dies führte zu einer signifikanten Reduktion

der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der jedoch auch eine deutliche Zunahme bei der Netz Niederösterreich gegenüberstand. Gegenüber dem 30. September 2024 erhöhten sich sowohl die Veranlagungen in Cash-Fonds als auch die liquiden Mittel.

Das Eigenkapital der EVN lag nach den ersten drei Quartalen 2024/25 mit 6.732,4 Mio. Euro nur geringfügig über dem Wert zum 30. September 2024. Der hier durch das im Berichtszeitraum erzielte Ergebnis verzeichnete Anstieg wurde durch die im März 2025 erfolgte Dividendenzahlung von 0,90 Euro pro Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 sowie die im Eigenkapital abgebildeten Effekte aus erfolgsneutralen Bewertungen, insbesondere der Verbund-Beteiligung, ausgeglichen. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2025 auf 61,3 % (30. September 2024: 61,7 %).

Einen Anstieg um 5,8 % auf 3.130,9 Mio. Euro verzeichnete die EVN im Berichtszeitraum bei den langfristigen Schulden. Neben den erwähnten Umgliederungen nach IFRS 5 waren hier u. a. der Neuabschluss eines Bankkredits über 50 Mio. Euro und eines Green Loans über 75 Mio. Euro sowie die Emission eines Schuldscheindarlehens über 100 Mio. Euro zu verbuchen. Durch die vermehrte Investitionstätigkeit im Netz- und Wärmebereich nahmen auch die vereinnahmten Baukosten- und Investitionszuschüsse zu. Demgegenüber reduzierten sich die langfristigen Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der gesunkenen Bewertung der Verbund-Aktie.

Rückläufig zeigten sich auch die kurzfristigen Schulden der EVN, die per 30. Juni 2025 mit 1.111,6 Mio. Euro um 9,2 % unter dem Wert des letzten Bilanzstichtags lagen. Zwar nahm hier die Position „Schulden aus nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten“, in die gemäß IFRS 5 alle Passiva des aufgegebenen Geschäftsbereichs umgliedert wurden, deutlich zu. Umgekehrt kam es dadurch

jedoch zu einer deutlichen Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferant\*innen, die stichtagsbedingt noch zusätzlich abnahmen. Zuwächse verzeichneten hingegen die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern – korrespondierend zum Anstieg im Ertragsteueraufwand – sowie die Verbindlichkeiten der EVN Gruppe aus dem Liquiditätsausgleich mit der EVN KG.

### Geldflussrechnung

Der für den Cash Flow aus dem Ergebnis für die ersten drei Quartale 2024/25 relevante Ausgangswert von 530,8 Mio. Euro setzt sich aus dem in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesenen Ergebnis vor Ertragsteuern und dem Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich zusammen (siehe dazu auch die Überleitung im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 24).

Der Cash Flow aus dem Ergebnis der EVN lag im Berichtszeitraum mit 762,0 Mio. Euro um 14,4 % unter dem Vorjahreswert. Hauptgrund dafür war die Korrektur der unbaren Ergebniskomponenten.

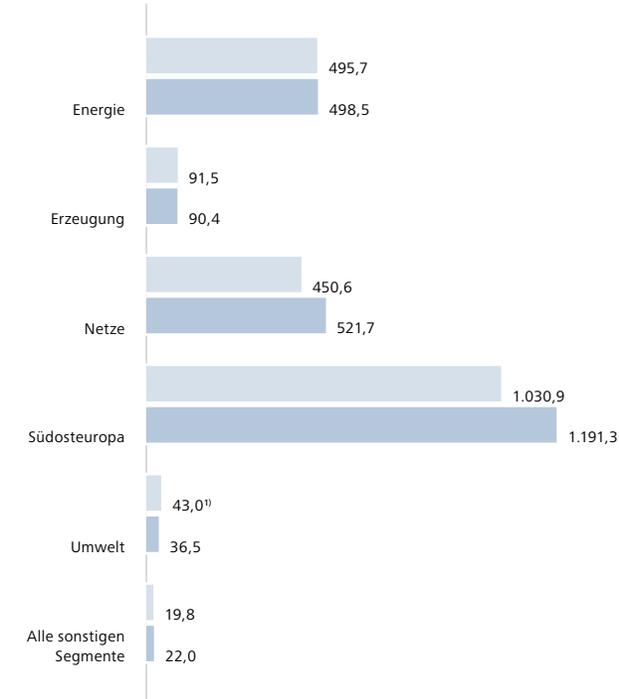
Das Working Capital war vor allem durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und einen gleichzeitigen Rückgang der Lieferant\*innenverbindlichkeiten belastet, denen allerdings die rückläufige Kapitalbindung für die EVN KG dämpfend gegenüberstand. Per Saldo ergab sich daraus ein operativer Cash Flow von 627,2 Mio. Euro (Vorjahr: 829,1 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus dem Investitionsbereich betrug infolge der deutlich gestiegenen Investitionen im Berichtszeitraum -499,0 Mio. Euro (Vorjahr: -312,8 Mio. Euro), die nur zum Teil durch höhere Baukosten- und Investitions-

### Außenumsatz nach Segmenten 1.–3. Quartal

Mio. EUR

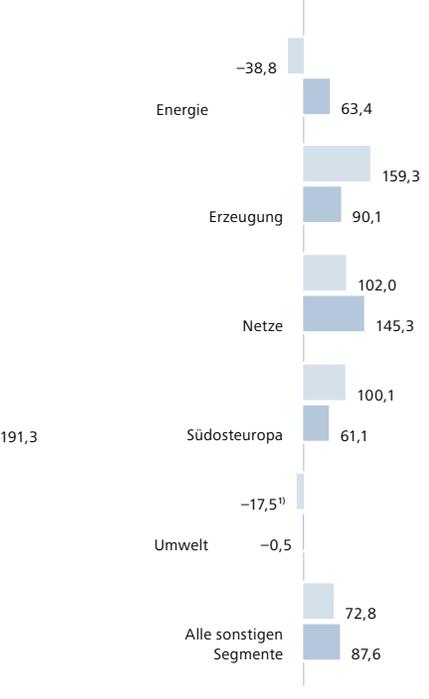
2023/24  
2024/25



### EBIT nach Segmenten 1.–3. Quartal

Mio. EUR

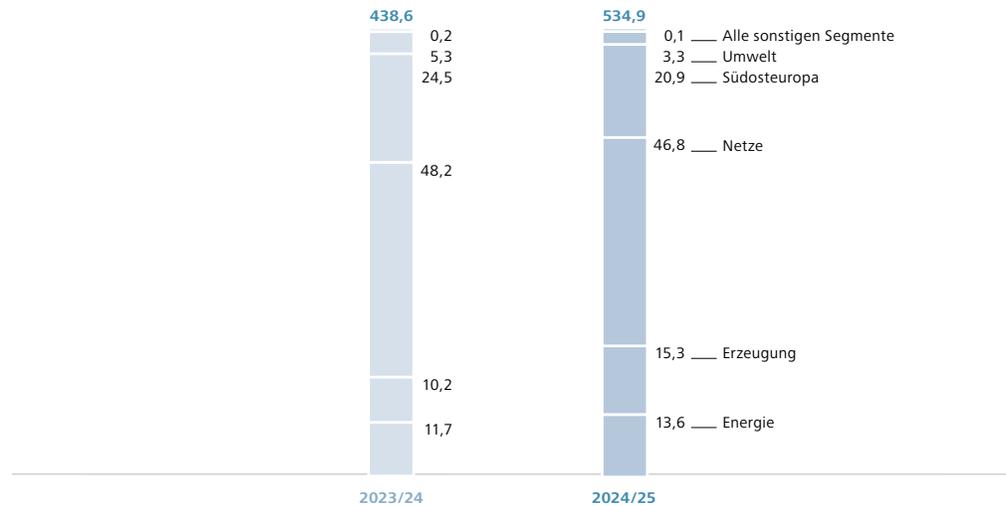
2023/24  
2024/25



1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.

## Struktur der Investitionen 1.–3. Quartal

%, Gesamtsummen Mio. EUR



zuschüsse im Netz- und Wärmebereich ausgeglichen wurden. Im dritten Quartal 2024/25 erfolgten wieder Veranlagungen in Cash-Fonds, die in den kurzfristigen Finanzinvestitionen abgebildet werden. Diese Veranlagungen waren in den Vorquartalen sowie im Vorjahr sukzessive abgeschichtet worden.

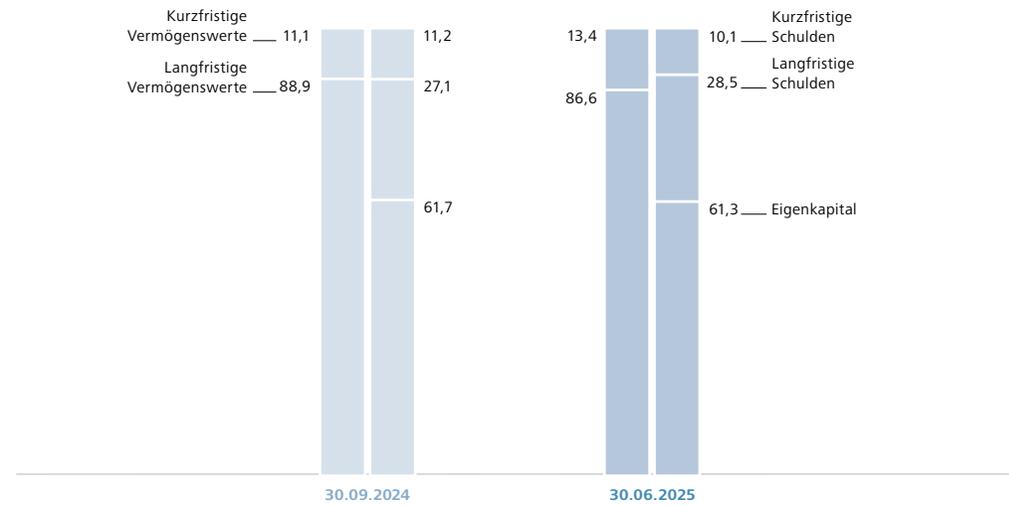
Der Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich belief sich in der Berichtsperiode auf –110,0 Mio. Euro (Vorjahr: –486,4 Mio. Euro) und war von laufenden planmäßigen Tilgungen, der Dividendenzahlung für das Geschäfts-

jahr 2023/24 sowie der Neuaufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten von insgesamt 225 Mio. Euro geprägt.

In Summe ergab sich damit für den Berichtszeitraum ein Cash Flow von 18,2 Mio. Euro (Vorjahr: 30,0 Mio. Euro), die liquiden Mittel betragen zum Ende des Berichtszeitraums 96,0 Mio. Euro (Vorjahr: 46,7 Mio. Euro). Gleichzeitig standen der EVN vertraglich zugesagte, nicht gezogene Kreditlinien im Ausmaß von 770,0 Mio. Euro zur Absicherung eines etwaigen kurzfristigen Finanzierungsbedarfs zur Verfügung.

## Bilanzstruktur zum Stichtag

%



### IFRS-5-Ausweis wesentlicher Teile des internationalen Projektgeschäfts aufgrund des geplanten Verkaufs

Am 18. Juni 2025 finalisierten EVN und STRABAG die Transaktionsverträge zum Verkauf wesentlicher Teile des internationalen Projektgeschäfts an die STRABAG und unterzeichneten den diesbezüglichen Kaufvertrag. Grundlage dafür war die am 10. Dezember 2024 erzielte Einigung über die Eckpunkte der Transaktion, durch die zum Stichtag 31. Dezember 2024 auch die Kriterien erfüllt waren, um die

zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts im Konzernabschluss sowie im Segment Umwelt gemäß IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich auszuweisen. Konkret betrifft dies die WTE Wassertechnik GmbH mit Sitz in Essen sowie die von der Transaktion betroffenen Tochtergesellschaften, die in Österreich, Deutschland, Slowenien, Zypern und Kuwait mit der Betriebsführung bzw. in Deutschland, Rumänien, Nordmazedonien, Kroatien, Bahrain und Kuwait mit der Errichtung von Anlagen für die Trinkwasserver- und die Abwasserentsorgung sowie die thermische Klärschlammverwertung befasst sind.

IFRS 5 sieht vor, dass die einzelnen Positionen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Segments Umwelt für die ersten drei Quartale 2023/24 rückwirkend um die Effekte aus der Umgliederung gemäß IFRS 5 angepasst werden. Gemäß den Vorgaben des IFRS 5 ist die Bilanz des Vorjahres nicht rückwirkend anzupassen. Die Geldflussrechnung wird ebenfalls nicht angepasst, sondern im Anhang durch eine Zusatztablette ergänzt. Details zur Berichterstattung nach IFRS 5 sind dem Anhang dieses Aktionärsbriefs zu entnehmen.

Folgende Aktivitäten sind im Segment Umwelt nicht von der Berichterstattung nach IFRS 5 umfasst, da sie vom beabsichtigten Verkauf der WTE an die STRABAG ausgenommen sind:

- die für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich verantwortliche EVN Wasser,
- die at Equity einbezogenen Gesellschaften für die Projekte in Zagreb und Prag (seit dem zweiten Quartal 2024/25 entkonsolidiert),
- die entkonsolidierte Gesellschaft für das Kläranlagenprojekt in Budva, Republik Montenegro, sowie
- die klärschlammbetriebenen Blockheizkraftwerke in Moskau, für deren Verkauf am 31. Oktober 2024 das Closing erfolgte; folglich enthalten die Angaben zu den ersten drei Quartalen 2024/25 Entkonsolidierungseffekte infolge des Verkaufs, während in der rückwirkend angepassten Vergleichsperiode unverändert der Betrieb der beiden Blockheizkraftwerke abgebildet ist.

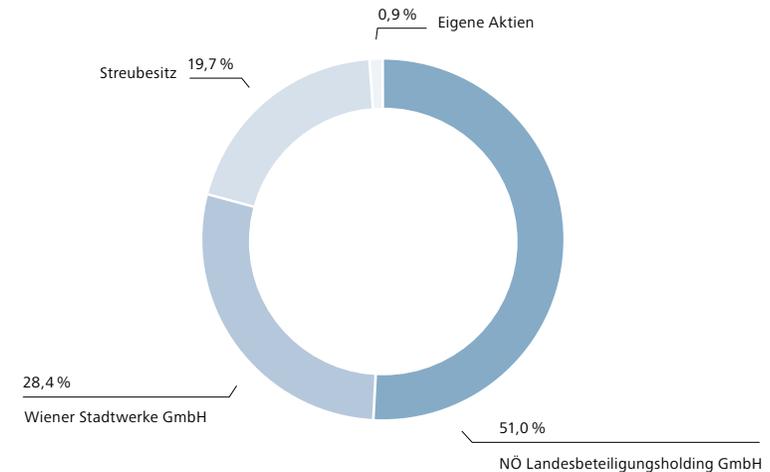
### Aktionär\*innenstruktur

Auf Basis bundes- und landesverfassungsgesetzlicher Bestimmungen ist das Land Niederösterreich mit 51,0 % Mehrheitsaktionär der EVN AG. Die Übertragbarkeit der über die NÖ Landes-Beteiligungsholding GmbH, St. Pölten, gehaltenen Anteile ist durch diese verfassungsrechtlichen Vorschriften eingeschränkt.

Zweitgrößte Aktionärin der EVN AG ist mit 28,4 % die Wiener Stadtwerke GmbH, Wien, die zu 100 % im Eigentum der Stadt Wien steht. Der Anteil der von der EVN AG gehaltenen eigenen Aktien betrug zum Stichtag 0,9 %; der Streubesitz belief sich somit auf 19,7 %.

Aufgrund einer bereits ausgelaufenen Betriebsvereinbarung hatten 2025 noch insgesamt 443 Arbeitnehmer\*innen der EVN Anspruch auf eine jährliche Sonderzahlung, die sie wahlweise zum Teil in EVN Aktien abgegolten bekommen konnten. In diesem Zusammenhang wurden am 7. August 2025 insgesamt 26.992 eigene Aktien, dies entspricht einem Anteil von 0,02 % am Grundkapital der EVN AG, an Arbeitnehmer\*innen übertragen. Damit wurde die am 11. Juni 2025 veröffentlichte Wiederveräußerung eigener Aktien an Arbeitnehmer\*innen beendet. Die EVN AG verfügt nunmehr über 1.572.202 eigene Aktien, die einem Anteil von 0,9 % am Grundkapital der Gesellschaft entsprechen. Der Streubesitz beläuft sich auf 19,7 %.

### Aktionär\*innenstruktur<sup>1)</sup>



1) Per 30. Juni 2025

# Segmentbericht

Die Konzernstruktur der EVN umfasst sechs berichtspflichtige Segmente. Deren Abgrenzung bzw. Definition erfolgt gemäß IFRS 8 Geschäftssegmente ausschließlich auf Grundlage der internen Organisations- und Berichtsstruktur.

Im Segment Alle sonstigen Segmente werden dabei alle jene Geschäftstätigkeiten zusammengefasst, die mangels Überschreiten der quantitativen Schwellenwerte nicht separat berichtspflichtig sind.

## Überblick

Geschäftsbereiche	Segmente	Wesentliche Aktivitäten
<b>Energiegeschäft</b>	Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Vermarktung des im Segment Erzeugung produzierten Stroms</li> <li>→ Beschaffung von Strom, Erdgas und Primärenergieträgern</li> <li>→ Handel mit und Verkauf von Strom und Erdgas an Endkund*innen und auf Großhandelsmärkten</li> <li>→ Wärmeproduktion und -verkauf</li> <li>→ 45,0 %-Beteiligung an der EnergieAllianz<sup>1)</sup></li> <li>→ Beteiligung als alleinige Kommanditistin an der EVN KG<sup>1)</sup></li> </ul>
	Erzeugung	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie sowie in thermischen Produktionskapazitäten zur Netzstabilisierung an österreichischen und internationalen Standorten</li> <li>→ Betrieb einer thermischen Abfallverwertungsanlage in Niederösterreich</li> <li>→ 13,0 %-Beteiligung an der Verbund Innkraftwerke (Deutschland)<sup>1)</sup></li> <li>→ 49,99 %-Beteiligung am Laufkraftwerk Ashta (Albanien)<sup>1)</sup></li> </ul>
	Netze	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Betrieb von Verteilnetzen und Netzinfrastruktur für Strom und Erdgas in Niederösterreich</li> <li>→ Internet- und Telekommunikationsdienstleistungen in Niederösterreich und im Burgenland</li> </ul>
	Südosteuropa	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Betrieb von Verteilnetzen und Netzinfrastruktur für Strom in Bulgarien und Nordmazedonien</li> <li>→ Stromverkauf an Endkund*innen in Bulgarien und Nordmazedonien</li> <li>→ Stromerzeugung aus Wasserkraft und Photovoltaik in Nordmazedonien</li> <li>→ Wärmeerzeugung, -verteilung und -verkauf in Bulgarien</li> <li>→ Errichtung und Betrieb von Gasnetzen in Kroatien</li> <li>→ Energiehandel für die gesamte Region</li> </ul>
<b>Umweltgeschäft</b>	Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Wasserver- und Abwasserentsorgung in Niederösterreich</li> <li>→ Internationales Projektgeschäft: Planung, Errichtung, Finanzierung und Betriebsführung (je nach Projektauftrag) von Anlagen für die Trinkwasserver- und die Abwasserentsorgung sowie die thermische Abfallverwertung<sup>2)</sup></li> </ul>
<b>Sonstige Geschäftsaktivitäten</b>	Alle sonstigen Segmente	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ 50,03 %-Beteiligung an der RAG-Beteiligungs-Aktiengesellschaft; diese hält 100 % der Anteile an der RAG<sup>1)</sup></li> <li>→ 73,63 %-Beteiligung an der Burgenland Holding; diese ist mit 49,0 % an der Burgenland Energie beteiligt<sup>1)</sup></li> <li>→ 12,63 %-Beteiligung an der Verbund AG<sup>3)</sup></li> <li>→ Konzerndienstleistungen</li> </ul>

1) Der Ergebnisbeitrag wird als Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter im EBITDA erfasst.

2) Vertragsunterzeichnung mit STRABAG zum Verkauf des internationalen Projektgeschäfts im Juni 2025 erfolgt; zum IFRS-5-Ausweis siehe die Erläuterungen auf Seite 8f.

3) Der Dividendenbeitrag wird im Finanzergebnis erfasst.

## Energie

### Absatzsteigerung bei Erdgas und Wärme, Rückgang bei Strom

- Gesunkener Stromabsatz aufgrund des anhaltenden Wettbewerbs sowie des Trends zur Eigenversorgung der Kund\*innen aus Photovoltaikanlagen; der geringere Energieabsatz an Großkund\*innen wirkte sich ebenfalls negativ aus.
- Witterungsbedingter Anstieg bei Erdgas und Wärme; zusätzlich positive Auswirkungen der laufenden Verdichtungs- und Ausbautätigkeiten im Wärmenetz

### EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern über Vorjahr

- Gesunkene Umsatzerlöse durch Mengen- und Preiseffekte in der Vermarktung der eigenen Erzeugung und im Erdgashandel sowie geringere Ergebniseffekte aus der Bewertung von Absicherungsgeschäften; gegenläufig dazu wirkte ein witterungsbedingter Umsatzanstieg bei der EVN Wärme.

- Analog zur Umsatzentwicklung dämpfte der Preis- und Mengenrückgang auch den Aufwand für Fremdstrombezug und Energieträger
- Bei den at Equity einbezogenen Unternehmen setzte sich die operative Ergebnisnormalisierung fort.

### Weiterhin hohes Investitionsvolumen

- Planmäßiger Baufortschritt bei der Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in St. Pölten; geplante Fertigstellung bis Ende 2025
- Sukzessive Investitionen in die E-Ladeinfrastruktur im Rahmen laufender Kooperationen mit österreichischen Einzelhandelsketten

## Kennzahlen – Energie

GWh	2024/25	2023/24	+/-		2024/25	2023/24	+/-
	1.-3. Quartal	1.-3. Quartal	Absolut	%	3. Quartal	3. Quartal	%
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>							
<b>Energieverkauf an Endkund*innen</b>							
Strom <sup>1)</sup>	4.461	4.853	-392	-8,1	1.264	1.396	-9,5
Erdgas <sup>1)</sup>	2.989	2.788	201	7,2	403	373	8,0
Wärme	1.800	1.654	146	8,8	390	361	8,0
<b>Mio. EUR</b>							
<b>Finanzkennzahlen</b>							
Außenumsatz	498,5	611,6	-113,1	-18,5	135,5	165,6	-18,2
Innenumsatz	13,1	15,1	-2,0	-13,4	4,1	6,9	-40,6
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>511,6</b>	<b>626,7</b>	<b>-115,1</b>	<b>-18,4</b>	<b>139,6</b>	<b>172,5</b>	<b>-19,1</b>
Operativer Aufwand	-436,6	-538,5	101,9	18,9	-131,5	-153,2	14,2
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	9,2	-107,4	116,6	-	13,0	15,2	-14,5
<b>EBITDA</b>	<b>84,2</b>	<b>-19,1</b>	<b>103,4</b>	<b>-</b>	<b>21,1</b>	<b>34,5</b>	<b>-38,8</b>
Abschreibungen inkl. Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-20,8	-19,7	-1,1	-5,8	-6,9	-7,1	2,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>63,4</b>	<b>-38,8</b>	<b>102,2</b>	<b>-</b>	<b>14,2</b>	<b>27,4</b>	<b>-48,2</b>
Finanzergebnis <sup>2)</sup>	-5,0	-3,8	-1,2	-32,1	-2,1	-1,2	-70,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern<sup>2)</sup></b>	<b>58,4</b>	<b>-42,6</b>	<b>101,0</b>	<b>-</b>	<b>12,1</b>	<b>26,1</b>	<b>-53,7</b>
Gesamtvermögen <sup>2)</sup>	782,1	704,8	77,2	11,0	782,1	704,9	10,9
Investitionen <sup>3)</sup>	74,3	53,5	20,8	39,0	25,2	23,1	9,3

1) Enthält im Wesentlichen die Absatzmengen der EVN KG sowie der ENERGIEALLIANZ Austria GmbH in Österreich und Deutschland; der Ergebnisbeitrag dieser beiden Vertriebsgesellschaften wird als Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter im EBITDA erfasst.

2) Aufgrund eines geänderten Ausweises der konzerninternen Finanzierungs- und Ausschüttungsstruktur wurde der Vorjahreswert angepasst.

3) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Erzeugung

### Gesunkene Stromerzeugung

- Rückgang der erneuerbaren Erzeugung aufgrund des geringeren Wind- und Wasseraufkommens in Österreich
- Erhöhte Nutzung des Kraftwerks Theiß zur Netzstabilisierung durch den österreichischen Übertragungsnetzbetreiber

### EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern unter Vorjahr

- Rückgang der Umsatzerlöse, bedingt durch die geringere erneuerbare Erzeugung
- Operativer Aufwand dennoch über Vorjahr, getrieben von Instandhaltungsaufwendungen, Kosten für die Beseitigung von Hochwasserschäden sowie höhere Personalaufwendungen aufgrund von kollektivvertraglichen Anpassungen und einem gestiegenen Personalstand

- Geringerer Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Verbund Innkraftwerke
- Planmäßige Abschreibungen investitionsbedingt leicht über Vorjahresniveau

### Weiterhin hohe Dynamik beim Ausbau der Erneuerbaren

- Zwei Windparks in Bau: Gnadendorf (28,8 MW) und Prellenkirchen (47,6 MW; Repowering); Inbetriebnahme für Herbst 2025 geplant
- Inbetriebnahme von zwei neu errichteten Photovoltaikanlagen: Marktgrafneusiedl (5 MWp) im Mai 2025 sowie Grafenwörth (4,4 MWp) im Juni 2025
- Geplante Wiederinbetriebnahme der durch das Hochwasser im September 2024 beschädigten Photovoltaikanlage Dürnröhr im Herbst 2025

Kennzahlen – Erzeugung	2024/25		2023/24		+/-	
	1.-3. Quartal	3. Quartal	1.-3. Quartal	3. Quartal	Absolut	%
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>						
GWh						
<b>Stromerzeugung</b>	<b>1.816</b>	<b>496</b>	<b>2.022</b>	<b>608</b>	<b>-206</b>	<b>-10,2</b>
davon erneuerbare Energie	1.574	454	1.845	560	-271	-14,7
davon Wärmekraftwerke	242	43	177	48	65	36,8
<b>Mio. EUR</b>						
<b>Finanzkennzahlen</b>						
Außenumsatz	90,4	26,8	91,5	27,7	-1,1	-1,2
Innenumsatz	174,7	49,7	243,0	62,9	-68,3	-28,1
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>265,1</b>	<b>76,5</b>	<b>334,5</b>	<b>90,6</b>	<b>-69,4</b>	<b>-20,7</b>
Operativer Aufwand	-146,5	-44,9	-159,6	-49,6	13,1	8,2
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	11,6	2,6	18,6	5,5	-7,1	-37,9
<b>EBITDA</b>	<b>130,2</b>	<b>34,1</b>	<b>193,6</b>	<b>46,5</b>	<b>-63,4</b>	<b>-32,7</b>
Abschreibungen inkl. Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-40,1	-12,7	-34,3	-10,9	-5,8	-16,8
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>90,1</b>	<b>21,5</b>	<b>159,3</b>	<b>35,6</b>	<b>-69,1</b>	<b>-43,4</b>
Finanzergebnis	-1,5	-0,7	3,5	2,4	-4,9	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>88,7</b>	<b>20,8</b>	<b>162,8</b>	<b>38,0</b>	<b>-74,1</b>	<b>-45,5</b>
Gesamtvermögen <sup>1)</sup>	1.096,5	1.096,6	1.054,6	1.054,7	41,9	4,0
Investitionen <sup>2)</sup>	88,6	47,0	45,6	18,0	43,0	94,3

- 1) Aufgrund eines geänderten Ausweises der konzerninternen Finanzierungs- und Ausschüttungsstruktur wurde der Vorjahreswert angepasst.
- 2) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Netze

### Steigerung im Strom- und Erdgas-Netzabsatz

- Kältere Witterung und höhere Energienachfrage u. a. für Wärmepumpen und E-Mobilität erhöhten Stromnetzabsatz an Haushaltskund\*innen; gegenläufig wirkte weiterhin die vermehrte Eigenversorgung von Kund\*innen aus Photovoltaikanlagen
- Anstieg im Strom-Netzabsatz auch bei Industrie- und Gewerbekund\*innen
- Erdgas-Netzabsatz in allen Kund\*innensegmenten ebenfalls über Vorjahr, vor allem getrieben durch witterungsbedingt höhere Nachfrage sowie vermehrten Kraftwerkseinsatz zur Netzstabilisierung

### Anstieg der Umsatzerlöse

- Zuwachs durch positive Mengen- und Preiseffekte bei Strom und höheren Netzabsatz bei Erdgas
- Positive Umsatzentwicklung auch bei Internetdienstleistungen

### EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern über Vorjahresniveau

- Anstieg der vorgelagerten Netzkosten für Strom
- Höhere planmäßige Abschreibungen und höherer Finanzierungsbedarf durch gestiegenes Investitionsniveau

### Investitionen in die Versorgungssicherheit um rund 20,0 % über Vorjahresniveau

- Investitionsvolumen im Berichtszeitraum bereits über 250 Mio. Euro
- Ausbau und Ertüchtigung der Infrastruktur zur Ökostrom-Anbindung (Leitungsnetze und Trafostationen)
- Neubau und Erweiterung von Umspannwerken
- Investitionen in die Digitalisierung der Netzinfrastruktur

## Kennzahlen – Netze

	2024/25	2023/24	+/-		2024/25	2023/24	+/-
	1.-3. Quartal	1.-3. Quartal	Absolut	%	3. Quartal	3. Quartal	%
<b>GW</b>							
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>							
<b>Netzabsatz</b>							
Strom	6.143	5.904	239	4,0	1.726	1.757	-1,8
Erdgas	10.719	9.523	1.196	12,6	2.042	1.968	3,8
<b>Mio. EUR</b>							
<b>Finanzkennzahlen</b>							
Außenumsatz	521,7	450,6	71,1	15,8	145,2	123,5	17,6
Innenumsatz	57,0	58,0	-1,0	-1,7	19,0	18,0	5,4
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>578,7</b>	<b>508,5</b>	<b>70,1</b>	<b>13,8</b>	<b>164,2</b>	<b>141,5</b>	<b>16,0</b>
Operativer Aufwand	-301,6	-281,7	-19,9	-7,1	-95,2	-92,5	-2,9
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBITDA</b>	<b>277,1</b>	<b>226,8</b>	<b>50,3</b>	<b>22,2</b>	<b>69,0</b>	<b>49,0</b>	<b>40,8</b>
Abschreibungen inkl. Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-131,8	-124,8	-7,0	-5,6	-44,6	-41,8	-6,8
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>145,3</b>	<b>102,0</b>	<b>43,3</b>	<b>42,5</b>	<b>24,3</b>	<b>7,2</b>	<b>-</b>
Finanzergebnis	-26,0	-21,1	-4,9	-23,1	-8,3	-6,8	-22,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>119,3</b>	<b>80,9</b>	<b>38,4</b>	<b>47,5</b>	<b>16,1</b>	<b>0,4</b>	<b>-</b>
Gesamtvermögen	2.971,2	2.576,4	394,8	15,3	2.971,2	2.576,4	15,3
Investitionen <sup>1)</sup>	250,1	211,5	38,6	18,2	107,3	96,9	10,7

1) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Südosteuropa

### Anstieg des Netz- und Energieabsatzes in Bulgarien und Nordmazedonien

- Witterungsbedingter Anstieg des Netzabsatzes
- Zuwachs des Energieabsatzes hauptsächlich durch gesteigerte Nachfrage von Haushaltskund\*innen
- Höherer temperaturbedingter Wärmeabsatz in Bulgarien

### Erneuerbare Stromerzeugung unter Vorjahresniveau

- Geringere Erzeugung aus Wasserkraft in Nordmazedonien aufgrund des im Jahresvergleich deutlich schwächeren Wasserdargebots
- Erhöhung der Erzeugungsmengen aus Photovoltaikanlagen nach Inbetriebnahme zusätzlicher Kapazitäten
- Neue Photovoltaikanlagen mit 3,8 MWp im Juli 2025 in Betrieb genommen

### EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern unter Vorjahresniveau

- Anstieg der Umsatzerlöse infolge positiver Mengen- und Preiseffekte in Bulgarien und Nordmazedonien
- Negative Effekte auf Basis der Regulierungsmethodik für den Netz- und Wärmebereich in Bulgarien dämpften das Ergebnis
- Anstieg des Aufwands für Fremdenergiebezug zur Netzverlustabdeckung aufgrund gestiegener Marktpreise sowie höherer Primärenergiepreise in Bulgarien

### Kontinuierliche Investitionen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit

- Projekte zur Erweiterung und Digitalisierung der Netzinfrastruktur
- Ausbau der erneuerbaren Erzeugungskapazitäten, insbesondere Photovoltaik in Nordmazedonien
- Laufende Investitionen in den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

## Kennzahlen – Südosteuropa

GWh	2024/25	2023/24	+/-		2024/25	2023/24	+/-
	1.–3. Quartal	1.–3. Quartal	Absolut	%	3. Quartal	3. Quartal	%
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>							
<b>Stromerzeugung</b>	<b>329</b>	<b>344</b>	<b>-15</b>	<b>-4,3</b>	<b>85</b>	<b>110</b>	<b>-22,6</b>
davon erneuerbare Energie	110	122	-12	-9,8	52	59	-10,7
davon Wärmekraftwerke	219	222	-3	-1,3	33	51	-36,2
<b>Netzabsatz Strom</b>	<b>11.507</b>	<b>10.599</b>	<b>909</b>	<b>8,6</b>	<b>3.167</b>	<b>2.921</b>	<b>8,4</b>
<b>Energieverkauf an Endkund*innen</b>	<b>9.214</b>	<b>8.476</b>	<b>738</b>	<b>8,7</b>	<b>2.418</b>	<b>2.286</b>	<b>5,8</b>
davon Strom	8.916	8.230	686	8,3	2.360	2.244	5,2
davon Erdgas	112	94	19	19,9	35	29	20,6
davon Wärme	185	153	33	21,5	23	13	77,9
<b>Mio. EUR</b>							
<b>Finanzkennzahlen</b>							
Außenumsatz	1.191,3	1.030,9	160,4	15,6	300,2	284,6	5,5
Innenumsatz	0,2	2,4	-2,2	-90,1	0,1	2,3	-97,3
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.191,5</b>	<b>1.033,4</b>	<b>158,2</b>	<b>15,3</b>	<b>300,3</b>	<b>286,9</b>	<b>4,7</b>
Operativer Aufwand	-1.062,6	-870,9	-191,7	-22,0	-250,3	-240,4	-4,1
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBITDA</b>	<b>128,9</b>	<b>162,5</b>	<b>-33,6</b>	<b>-20,7</b>	<b>50,0</b>	<b>46,5</b>	<b>7,5</b>
Abschreibungen inkl. Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-67,8	-62,4	-5,4	-8,7	-23,0	-21,2	-8,2
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>61,1</b>	<b>100,1</b>	<b>-39,0</b>	<b>-39,0</b>	<b>27,0</b>	<b>25,3</b>	<b>7,0</b>
Finanzergebnis <sup>1)</sup>	0,1	1,5	-1,4	-95,5	0,1	1,0	-87,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern<sup>1)</sup></b>	<b>61,2</b>	<b>101,6</b>	<b>-40,4</b>	<b>-39,8</b>	<b>27,1</b>	<b>26,2</b>	<b>3,5</b>
Gesamtvermögen <sup>1)</sup>	1.473,2	1.422,7	50,5	3,5	1.473,2	1.422,7	3,5
Investitionen <sup>2)</sup>	111,6	107,2	4,4	4,1	33,8	33,0	2,3

1) Aufgrund eines geänderten Ausweises der konzerninternen Finanzierungs- und Ausschüttungsstruktur wurde der Vorjahreswert angepasst.

2) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Umwelt

### Vertragsunterzeichnung mit STRABAG zum Verkauf des internationalen Projektgeschäfts erfolgt im Juni 2025

→ Das Closing der Transaktion wird in den nächsten sechs Monaten erwartet und steht unter dem Vorbehalt erforderlicher Genehmigungen und Zustimmungen Dritter sowie der Erfüllung marktüblicher Bedingungen.

### IFRS-5-Ausweis der zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts und daraus resultierende Änderungen in der Segmentberichterstattung Umwelt

→ Zum IFRS-5-Ausweis siehe Erläuterungen auf Seite 8f  
 → Folgende Aktivitäten im Segment Umwelt sind nicht von der Berichterstattung nach IFRS 5 umfasst, da sie vom beabsichtigten Verkauf der WTE an die STRABAG ausgenommen sind:

- die für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich verantwortliche EVN Wasser,
- die at Equity einbezogenen Gesellschaften für die Projekte in Zagreb und Prag (seit dem zweiten Quartal 2024/25 entkonsolidiert),
- die entkonsolidierte Gesellschaft für das Kläranlagenprojekt in Budva, Republik Montenegro, sowie
- die klärschlammbetriebenen Blockheizkraftwerke in Moskau, für deren Verkauf am 31. Oktober 2024 das Closing erfolgte; folglich enthalten die Angaben zu den ersten drei Quartalen 2024/25 Entkonsolidierungseffekte infolge des Verkaufs, während in der rückwirkend angepassten Vergleichsperiode unverändert der Betrieb der beiden Blockheizkraftwerke abgebildet ist.

### EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern über Vorjahresniveau

→ Entkonsolidierung der beiden Blockheizkraftwerke in Moskau führte im Vorjahresvergleich zu Rückgang der Umsatzerlöse und der operativen Aufwendungen  
 → Vergleichsperiode durch Wertberichtigung offener Forderungen der WTE aus dem Projekt Budva in Höhe von 22,5 Mio. Euro belastet  
 → Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen aufgrund der im August 2024 erfolgten Kündigung des Konzessionsvertrags für die lokale Kläranlage durch die Stadt Zagreb unter Vorjahresniveau

### Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich

→ Der hier berichtete Ergebnisbeitrag spiegelt die laufende Abwicklung der in Umsetzung befindlichen internationalen Großprojekte wider; wegen einer erforderlich gewordenen, stichtagsbedingten Wertminderung des Nettovermögens aufgrund eines Abzinsungseffektes des Earn-Out-Kaufpreises, lag er unter dem angepassten Vorjahreswert.

### Investitionen weiterhin auf hohem Niveau

→ Investitionen im Segment Umwelt betreffen im Wesentlichen die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich  
 → Planmäßiger Fortschritt bei der Errichtung des dritten und letzten Bauabschnitts der 60 km langen Transportleitung von Krems nach Zwettl; Fertigstellung der gesamten Leitung für Herbst 2025 geplant  
 → Errichtung einer weiteren Naturfilteranlage in Reisenberg im Industrieviertel

### Kennzahlen – Umwelt

GWh	2024/25	2023/24	+/-		2024/25	2023/24	+/-
	1.-3. Quartal	1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	Absolut	%	3. Quartal	3. Quartal <sup>1)</sup>	%
Außenumsatz	36,5	43,0	-6,4	-15,0	13,8	15,0	-8,3
Innenumsatz	0,1	0,4	-0,4	-86,9	-	0,0	-40,0
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>36,6</b>	<b>43,4</b>	<b>-6,8</b>	<b>-15,7</b>	<b>13,8</b>	<b>15,0</b>	<b>-8,3</b>
Operativer Aufwand	-30,7	-61,2	30,6	49,9	-9,1	-12,4	26,5
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	0,5	7,2	-6,7	-92,9	-1,1	2,3	-
<b>EBITDA</b>	<b>6,5</b>	<b>-10,6</b>	<b>17,1</b>	<b>-</b>	<b>3,6</b>	<b>4,9</b>	<b>-27,1</b>
Abschreibungen inkl. Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-7,0	-6,9	-0,1	-1,0	-2,3	-2,3	-0,6
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-17,5</b>	<b>17,0</b>	<b>97,2</b>	<b>1,3</b>	<b>2,6</b>	<b>-51,3</b>
Finanzergebnis	-16,2	-11,9	-4,3	-36,4	-3,4	-4,4	21,9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-16,7</b>	<b>-29,4</b>	<b>12,7</b>	<b>43,2</b>	<b>-2,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>-21,1</b>
Ertragsteuern	1,9	-	1,9	-	1,9	-0,1	-
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-14,8</b>	<b>-29,4</b>	<b>14,6</b>	<b>49,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,9</b>	<b>87,9</b>
<b>Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>	<b>-10,0</b>	<b>16,9</b>	<b>-26,9</b>	<b>-</b>	<b>-23,9</b>	<b>5,0</b>	<b>-</b>
Gesamtvermögen <sup>2)</sup>	976,1	1.076,4	-100,3	-9,3	976,1	1.076,4	-9,3
Investitionen <sup>2) 3)</sup>	17,8	23,5	-5,7	-24,2	7,2	9,2	-21,1

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.

2) Werte für das dritte Quartal 2024/25 beinhalten den aufgegebenen Geschäftsbereich.

3) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Alle sonstigen Segmente

### Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter über Vorjahresniveau

- Guter operativer Geschäftsverlauf erhöht Ergebnisbeitrag der RAG
- Anstieg auch bei der Burgenland Energie

### Zuwächse in EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern

- Verbesserung des Zinsergebnisses dank geringerer Zinsaufwendungen für gesunkene Finanzverbindlichkeiten
- Anstieg im Finanzergebnis, im Wesentlichen getrieben von konzerninternen Ausschüttungen
- Finanzergebnis enthält Dividende der Verbund AG in Höhe von 2,80 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 (Vorjahr: 4,15 Euro je Aktie)

### Finanzkennzahlen – Alle sonstigen Segmente

Mio. EUR	2024/25	2023/24	+/-		2024/25	2023/24	+/-
	1.-3. Quartal	1.-3. Quartal	Absolut	%	3. Quartal	3. Quartal <sup>1)</sup>	%
Außenumsatz	22,0	19,8	2,2	10,9	7,8	6,9	13,9
Innenumsatz	90,7	72,6	18,1	24,9	31,3	24,1	29,4
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>112,6</b>	<b>92,4</b>	<b>20,3</b>	<b>21,9</b>	<b>39,1</b>	<b>31,0</b>	<b>26,0</b>
Operativer Aufwand	-119,5	-97,7	-21,8	-22,4	-42,7	-35,2	-21,1
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	96,7	80,1	16,6	20,7	27,7	22,0	25,9
<b>EBITDA</b>	<b>89,8</b>	<b>74,8</b>	<b>15,0</b>	<b>20,1</b>	<b>24,1</b>	<b>17,8</b>	<b>35,4</b>
Abschreibungen inkl. Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-2,2	-2,1	-0,1	-6,7	-0,8	-0,7	-9,1
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>87,6</b>	<b>72,8</b>	<b>14,9</b>	<b>20,5</b>	<b>23,3</b>	<b>17,1</b>	<b>36,5</b>
Finanzergebnis <sup>1)</sup>	341,9	259,4	82,5	31,8	114,8	196,1	-41,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern<sup>1)</sup></b>	<b>429,5</b>	<b>332,1</b>	<b>97,4</b>	<b>29,3</b>	<b>138,1</b>	<b>213,2</b>	<b>-35,2</b>
Gesamtvermögen <sup>1)</sup>	5.934,0	6.094,6	-160,6	-2,6	5.934,0	6.094,5	-2,6
Investitionen <sup>2)</sup>	0,8	0,8	0,0	5,0	0,6	0,5	24,5

- 1) Aufgrund eines geänderten Ausweises der konzerninternen Finanzierungs- und Ausschüttungsstruktur wurde der Vorjahreswert angepasst.  
 2) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

# Konzern-Zwischenabschluss

nach IAS 34

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung							
Mio. EUR	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal (angepasst) <sup>1)</sup>	+/- %	2024/25 3. Quartal	2023/24 3. Quartal (angepasst) <sup>1)</sup>	+/- %	2023/24 (angepasst) <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	2.360,4	2.247,3	5,0	629,3	809,9	-22,3	2.889,2
Sonstige betriebliche Erträge	132,2	93,5	41,4	39,9	30,7	29,8	126,7
Fremdstrombezug und Energieträger	-1.207,1	-1.050,8	-14,9	-288,8	-386,1	25,2	-1.362,8
Fremdleistungen und sonstiger Materialaufwand	-216,0	-196,5	-9,9	-63,6	-64,3	1,2	-283,2
Personalaufwand	-343,8	-318,3	-8,0	-119,8	-104,3	-14,9	-433,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130,1	-148,8	12,5	-38,3	-35,6	-7,7	-198,0
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter	118,0	-1,4	-	42,3	-92,6	-	24,2
<b>EBITDA</b>	<b>713,6</b>	<b>625,0</b>	<b>14,2</b>	<b>200,9</b>	<b>157,7</b>	<b>27,4</b>	<b>762,9</b>
Abschreibungen	-264,0	-246,9	-6,9	-89,2	-82,9	-7,7	-333,7
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-2,6	-0,3	-	0,0	0,2	-100,0	-24,9
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>447,1</b>	<b>377,8</b>	<b>18,3</b>	<b>111,6</b>	<b>75,0</b>	<b>48,8</b>	<b>404,3</b>
Ergebnis aus anderen Beteiligungen	135,9	198,3	-31,5	135,4	-	-	199,1
Zinserträge	4,7	6,2	-23,9	1,9	1,8	2,3	7,3
Zinsaufwendungen	-40,5	-44,0	8,1	-13,5	-14,2	5,1	-60,4
Sonstiges Finanzergebnis	-6,6	4,3	-	-0,9	1,3	-	-0,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>93,5</b>	<b>164,7</b>	<b>-43,3</b>	<b>122,9</b>	<b>-11,1</b>	<b>-</b>	<b>145,6</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>540,5</b>	<b>542,5</b>	<b>-0,4</b>	<b>234,6</b>	<b>64,0</b>	<b>-</b>	<b>549,9</b>
Ertragsteuern	-53,7	-42,6	-26,1	-12,4	6,0	-	-32,1
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern des fortgeführten Geschäftsbereichs</b>	<b>486,8</b>	<b>499,9</b>	<b>-2,6</b>	<b>222,2</b>	<b>70,0</b>	<b>-</b>	<b>517,7</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-10,0	16,9	-	-23,9	-0,4	-	10,4
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>476,8</b>	<b>516,8</b>	<b>-7,7</b>	<b>198,3</b>	<b>69,6</b>	<b>-</b>	<b>528,1</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionär*innen der EVN AG (Konzernergebnis)	434,7	479,6	-9,4	184,1	55,5	-	471,7
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	42,1	37,1	13,4	14,2	14,1	1,0	56,4
Ergebnis je Aktie in EUR des fortgeführten Geschäftsbereichs <sup>2)</sup>	2,49	2,48	0,5	1,17	0,31	-	2,59
Ergebnis je Aktie in EUR des aufgegebenen Geschäftsbereichs <sup>2)</sup>	-0,06	0,21	-	-0,13	-	-	0,06
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>2)</sup>	2,44	2,69	-9,4	1,03	0,31	-	2,65

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.

2) Verwässert ist gleich unverwässert.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR

	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal	+/- %	2024/25 3. Quartal	2023/24 3. Quartal	+/- %	2023/24
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	476,8	516,8	-7,7	222,2	293,8	-24,4	528,1
<b>Sonstiges Ergebnis aus</b>							
<b>Posten, die in künftigen Perioden nicht in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>							
Neubewertung IAS 19	-313,1	-151,1	-	-6,2	196,5	-	-117,2
At Equity einbezogene Unternehmen	7,7	-20,9	-	2,7	-3,5	-	-28,5
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene zum beizulegenden Zeitwert bewertete Aktien und andere Eigenkapitalinstrumente	-0,3	-4,3	92,5	0,1	-0,1	-	-4,8
Darauf entfallende Ertragsteuern	-413,8	-169,7	-	-10,8	258,9	-	-117,3
	93,3	43,8	-	1,8	-58,7	-	33,4
<b>Posten, die in künftigen Perioden gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>							
Währungsdifferenzen	39,5	91,6	-56,9	-1,5	-0,4	-	96,0
Cash Flow Hedges	2,9	1,1	-	-3,4	1,3	-	2,1
At Equity einbezogene Unternehmen	0,7	-32,8	-	6,4	-29,6	-	-38,1
Darauf entfallende Ertragsteuern	50,6	152,6	-66,8	-1,7	26,2	-	163,0
	-14,8	-29,3	49,5	-2,9	1,7	-	-31,0
<b>Summe sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	-273,6	-59,5	-	-7,8	196,1	-	-21,2
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	203,2	457,3	-55,6	214,4	489,9	-56,2	506,9
Ergebnisanteil der Aktionär*innen der EVN AG	161,5	421,9	-61,7	176,2	476,4	-63,0	451,9
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	41,7	35,4	17,9	14,4	13,5	6,4	54,9

Konzern-Bilanz (Aktiva)				
Mio. EUR	30.06.2025	30.09.2024	+/-	
			Absolut	%
<b>Aktiva</b>				
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	290,5	262,4	28,1	10,7
Sachanlagen	4.893,1	4.662,7	230,4	4,9
At Equity einbezogene Unternehmen	1.118,9	1.144,0	-25,1	-2,2
Sonstige Beteiligungen	3.031,4	3.442,2	-410,7	-11,9
Aktive latente Steuern	25,4	31,1	-5,7	-18,2
Übrige Vermögenswerte	142,9	157,5	-14,6	-9,3
	<b>9.502,1</b>	<b>9.699,7</b>	<b>-197,6</b>	<b>-2,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	109,6	116,2	-6,6	-5,6
Forderungen aus Ertragsteuern	34,6	7,8	26,8	-
Forderungen	403,0	837,1	-434,2	-51,9
Wertpapiere	244,8	172,0	72,8	42,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93,1	78,8	14,4	18,3
Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs <sup>1)</sup>	587,6	2,0	585,6	-
	<b>1.472,7</b>	<b>1.213,8</b>	<b>258,9</b>	<b>21,3</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.974,9</b>	<b>10.913,6</b>	<b>61,3</b>	<b>0,6</b>

Konzern-Bilanz (Passiva)				
Mio. EUR	30.06.2025	30.09.2024	+/-	
			Absolut	%
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Grundkapital	330,0	330,0	-	-
Kapitalrücklagen	255,4	255,4	-	-
Gewinnrücklagen	3.959,6	3.685,4	274,2	7,4
Bewertungsrücklage	1.876,1	2.152,2	-276,1	-12,8
Währungsumrechnungsrücklage	12,3	9,4	2,9	31,3
Eigene Aktien	-17,5	-17,5	-	-
Gezeichnetes Kapital und Rücklagen der Aktionär*innen der EVN AG	6.415,9	6.414,8	1,1	-
Nicht beherrschende Anteile	316,5	315,7	0,7	0,2
	<b>6.732,4</b>	<b>6.730,6</b>	<b>1,8</b>	<b>-</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.188,3	987,8	200,5	20,3
Passive latente Steuern	704,6	766,3	-61,6	-8,0
Langfristige Rückstellungen	378,9	394,6	-15,7	-4,0
Baukosten- und Investitionszuschüsse	774,9	726,1	48,8	6,7
Übrige langfristige Schulden	84,1	83,8	0,4	0,4
	<b>3.130,9</b>	<b>2.958,6</b>	<b>172,3</b>	<b>5,8</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21,4	126,1	-104,7	-83,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	41,3	24,5	16,9	69,1
Lieferant*innenverbindlichkeiten	263,5	495,3	-231,8	-46,8
Kurzfristige Rückstellungen	102,0	126,1	-24,1	-19,1
Übrige kurzfristige Schulden	475,6	451,9	23,7	5,3
Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs <sup>2)</sup>	207,6	0,5	207,1	-
	<b>1.111,6</b>	<b>1.224,4</b>	<b>-112,8</b>	<b>-9,2</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.974,9</b>	<b>10.913,6</b>	<b>61,3</b>	<b>0,6</b>

1) Bei den Vergleichsinformationen handelt es sich ausschließlich um zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

2) Bei den Vergleichsinformationen handelt es sich ausschließlich um Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen der Aktionär*innen der EVN AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>Stand 30.09.2023</b>	<b>6.165,4</b>	<b>298,9</b>	<b>6.464,3</b>
Gesamtergebnis der Periode	421,9	35,4	457,3
Dividende 2022/23	-203,2	-38,1	-241,4
<b>Stand 30.06.2024</b>	<b>6.384,1</b>	<b>296,2</b>	<b>6.680,3</b>
<b>Stand 30.09.2024</b>	<b>6.414,8</b>	<b>315,7</b>	<b>6.730,6</b>
Gesamtergebnis der Periode	161,5	41,7	203,2
Dividende 2023/24	-160,5	-41,0	-201,4
<b>Stand 30.06.2025</b>	<b>6.415,9</b>	<b>316,5</b>	<b>6.732,4</b>

## Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung

Mio. EUR	2024/25 1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	2023/24 1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	+/-		2023/24
			Absolut	%	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	530,8	562,2	-31,3	-5,6	561,6
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	284,3	258,0	26,3	10,2	373,2
- Ergebnis von at Equity einbezogenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-259,8	-202,5	-57,4	-28,3	-230,1
+ Dividenden von at Equity einbezogenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	253,6	338,5	-84,9	-25,1	340,0
+ Zinsaufwendungen	41,4	44,9	-3,5	-7,8	61,8
- Zinsauszahlungen	-31,3	-36,6	5,3	14,4	-47,2
- Zinserträge	-5,5	-6,2	0,7	12,1	-8,1
+ Zinseinzahlungen	3,6	5,1	-1,4	-28,5	7,2
+/- Verluste/Gewinne aus Fremdwährungsbewertungen	15,5	1,7	13,8	-	9,9
+/- Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	1,0	-3,3	4,3	-	2,8
- Auflösung von Baukosten- und Investitionszuschüssen	-54,5	-47,3	-7,2	-15,1	-64,6
+/- Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs	-0,9	-2,0	1,1	55,5	-0,7
- Abnahme von langfristigen Rückstellungen	-16,2	-22,5	6,3	28,1	-23,5
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>762,0</b>	<b>890,0</b>	<b>-128,0</b>	<b>-14,4</b>	<b>982,2</b>
+/- Veränderung der Vermögenswerte und Schulden aus operativer Geschäftstätigkeit	-118,6	-30,3	-88,3	-	218,8
- Zahlungen für Ertragsteuern	-16,2	-30,7	14,4	47,0	-34,3
<b>Cash Flow aus dem operativen Bereich</b>	<b>627,2</b>	<b>829,1</b>	<b>-201,9</b>	<b>-24,4</b>	<b>1.166,7</b>

Mio. EUR	2024/25 1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	2023/24 1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	+/-		2023/24
			Absolut	%	
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	5,4	3,7	1,8	48,4	5,5
+/- Veränderung bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-415,4	-345,6	-69,8	-20,2	-648,1
+/- Veränderung bei Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	-5,8	-8,9	3,1	34,8	-11,2
+/- Veränderung bei kurzfristigen Finanzinvestitionen	-83,3	38,0	-121,3	-	106,6
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-499,0</b>	<b>-312,8</b>	<b>-186,2</b>	<b>-59,5</b>	<b>-547,2</b>
- Gewinnausschüttung an die Aktionär*innen der EVN AG	-160,5	-203,2	42,8	21,0	-203,2
- Gewinnausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-41,0	-38,1	-2,8	-7,4	-38,1
+/- Verkauf/Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	0,7
+/- Veränderung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	91,4	-245,0	336,4	-	-305,0
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-110,0</b>	<b>-486,4</b>	<b>376,3</b>	<b>77,4</b>	<b>-545,7</b>
<b>Cash Flow gesamt</b>	<b>18,2</b>	<b>30,0</b>	<b>-11,8</b>	<b>-39,4</b>	<b>73,8</b>
<b>Fonds der liquiden Mittel am Anfang der Periode<sup>2)</sup></b>	<b>78,8</b>	<b>20,2</b>	<b>58,6</b>	<b>-</b>	<b>20,2</b>
Sonstige Veränderungen auf Fonds der liquiden Mittel <sup>3)</sup>	-1,0	-3,4	2,5	71,9	-15,2
<b>Fonds der liquiden Mittel am Ende der Periode<sup>2)</sup></b>	<b>96,0</b>	<b>46,7</b>	<b>49,3</b>	<b>-</b>	<b>78,8</b>

1) Die Konzern-Geldflussrechnung beinhaltet sowohl Informationen der fortgeführten Geschäftsbereiche als auch des aufgegebenen Geschäftsbereichs.

2) Der Stand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ergibt sich durch Addition der Kontokorrentverbindlichkeiten laut Konzern-Bilanz.

3) Zusammensetzung der sonstigen Veränderungen: -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: -2,5 Mio. Euro) Restricted Cash, -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) Währungsdifferenzen und -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro) Konsolidierungskreisänderungen

## Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 der EVN AG wurde in Anwendung von § 245a UGB nach den Vorschriften aller am Bilanzstichtag vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbarten und anzuwendenden Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Vom Wahlrecht nach IAS 34, einen verkürzten Anhang zu erstellen, wurde Gebrauch gemacht. Somit enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss im Einklang mit IAS 34 einen gegenüber dem Jahresabschluss verkürzten Berichtsumfang sowie ausgewählte Informationen und Angaben zum Berichtszeitraum und sollte daher gemeinsam mit dem Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2023/24 (Bilanzstichtag: 30. September 2024) gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 30. September 2024 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen und erstmals im Geschäftsjahr anzuwendenden Bilanzierungsregeln des IASB, unverändert angewendet. Die Erstellung eines Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Alle Beträge in Kommentaren und tabellarischen Übersichten werden, soweit nicht anders vermerkt, zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit in Millionen Euro (Mio. Euro) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Die Abschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

## Berichterstattung nach IFRS

Folgende Standards und Interpretationen sind ab dem Geschäftsjahr 2024/25 verpflichtend anzuwenden:

### Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen

		Inkrafttreten <sup>1)</sup>
<b>Geänderte Standards und Interpretationen</b>		
IAS 7, IFRS 7	Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnungen und IFRS 7 Finanzinstrumente (Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen)	01.01.2024
IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.01.2024
IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback	01.01.2024

1) Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Aus der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der geänderten Standards und Interpretationen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Besonders im Energiegeschäft der EVN sind witterungsbedingte Schwankungen in Produktion und Absatz zu verzeichnen, weshalb im zweiten Halbjahr eines Geschäftsjahres grundsätzlich geringere Ergebnisse erzielt werden.

### Prüferische Durchsicht

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises der EVN erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10. Dementsprechend sind zum 30. Juni 2025 einschließlich der EVN AG als Muttergesellschaft 27 inländische und 24 ausländische Tochterunternehmen als vollkonsolidierte Unternehmen einbezogen (30. September 2024: 28 inländische und 26 ausländische Tochterunternehmen). Zum 30. Juni 2025 wurden 10 Tochterunternehmen (30. September 2024: 12) aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt nicht in den Konzernabschluss der EVN einbezogen.

Veränderungen des Konsolidierungskreises			
	Voll	Equity	Summe
<b>30.09.2023</b>	<b>54</b>	<b>15</b>	<b>69</b>
Sukzessiver Anteilswerb	1	–	1
Erstkonsolidierungen	1	–	1
Entkonsolidierungen	–1	–1	–2
Umgründungen <sup>1)</sup>	–1	–	–1
<b>30.09.2024</b>	<b>54</b>	<b>14</b>	<b>68</b>
Erstkonsolidierungen	1	–	–
Entkonsolidierungen	–3	–1	–
Umgründungen	–1	–	–
<b>30.06.2025</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>64</b>
davon ausländische Unternehmen	24	4	28

1) Konzerninterne Umgründungen

Die beiden 100%-Tochtergesellschaften OOO EVN Umwelt Service, Moskau, Russland, sowie OOO EVN Umwelt, Moskau, Russland, wurden am 31. Oktober 2024 veräußert und infolgedessen entkonsolidiert. Die EVN hat zum 30. September 2024 die Vermögenswerte und Schulden dieser Tochtergesellschaften gemäß IFRS 5 bewertet und als kurzfristig ausgewiesen. Aus der Veräußerung ergab sich ein Entkonsolidierungsergebnis von –0,3 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden aus der Umgliederung (Recycling) von Währungsumrechnungsdifferenzen in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung –5,6 Mio. Euro im Finanzergebnis erfasst.

Die bisher vollkonsolidierte Gesellschaft WTE otpadne vode Budva DOO, Podgorica, Montenegro, wurde per 1. Oktober 2024 aufgrund Unwesentlichkeit entkonsolidiert. Die im Konzernabschluss at-Equity einbezogene Gesellschaft Degremont WTE Wassertechnik Praha v.o.s., Prag, Tschechien, wurde ebenso aufgrund ihrer Unwesentlichkeit entkonsolidiert.

Die bislang vollkonsolidierte EVN Sonnenstromerzeugungs GmbH, Maria Enzersdorf, wurde rückwirkend zum Stichtag 30. September 2024 upstream auf die EVN Naturkraft GmbH verschmolzen. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgte am 23. Mai 2025. Da es sich hierbei um eine konzerninterne Umgründung handelt, ergeben sich daraus keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der EVN AG.

Die bisher aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht vollkonsolidierte WTE Projektgesellschaft Natriumhypochlorit mbH, Essen, Deutschland, wird mit Stichtag 30. Juni 2025 vollkonsolidiert. Die aus dem internationalen Projektgeschäft verbleibenden Projekte und Gesellschaften, die nicht an die STRABAG veräußert werden, sollen in dieser Gesellschaft gebündelt werden (siehe dazu auch die Informationen auf Seite 24 zum aufgegebenen Geschäftsbereich). In weiterer Folge ist eine Umfirmierung in „Beteiligung 52 Asset Solutions GmbH“ vorgesehen.

In der Berichtsperiode fanden keine Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 statt.

## Angaben zum Klimawandel sowie zu Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds

Für die möglichen Auswirkungen des Klimawandels, sowie des makroökonomischen Umfelds wird auf die Angaben im Konzernabschluss zum 30. September 2024 verwiesen. Die EVN Gruppe hat im Rahmen der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 insbesondere die Werthaltigkeit von Vermögenswerten gemäß IAS 36 bzw. IFRS 9 sowie weitere Unsicherheiten bei Ermessensbeurteilungen überprüft.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung von Klimarisiken berücksichtigen die strategischen Überlegungen der EVN die besonderen Anforderungen der Energiewende und die tiefgreifenden Veränderungen der Transformation in Richtung Klimaneutralität sowie deren Effekte auf alle Wirtschaftssektoren und auf private Haushalte. In diesem Kontext werden insbesondere die Anforderungen an den Klimaschutz, mögliche Umsetzungspfade und die Implikationen für das Geschäftsmodell überprüft. Damit wird eine wesentliche Grundlage zur Einschätzung der Chancen und Risiken für unser Geschäft geschaffen, die sich aus dem Klimawandel und der mit ihm verbundenen dynamischen Regulierung ergeben.

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewertung von Vermögenswerten werden in regelmäßigen Abständen evaluiert. Wesentliche und vorhersehbare Einflüsse mit Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge wurden im Abschluss berücksichtigt.

Aufgrund der Entwicklung des makroökonomischen Umfelds wird ein Anstieg von Forderungsausfällen in den nächsten Jahren erwartet. Wie im Geschäftsjahr 2023/24 wird dies bei der Expected-Credit-Loss-Ermittlung durch die von der EVN Gruppe angesetzte Forward-Looking-Komponente berücksichtigt.

Die weitere Entwicklung des Ukrainekriegs sowie der geopolitischen Lage im Allgemeinen ist aufgrund der angespannten Situation ungewiss und könnte jederzeit wieder zu einem Anstieg der Energiepreise führen. Zusätzliche wechselseitige Sanktionen zwischen der internationalen Staatengemeinschaft und der Russischen Föderation sowie potenzielle Gaslieferstopps seitens Russlands könnten den Energiemarkt erheblich belasten und das makroökonomische Umfeld weiter beeinträchtigen.

Abgesehen von den Preissteigerungen auf den Energiemärkten und deren unterschiedlichen Auswirkungen auf die Aktivitäten bzw. Geschäftsfelder der EVN ist die EVN im Rahmen ihrer Investitionen und betrieblichen Aufwendungen auch sonst von stark gestiegenen Preisen betroffen. Die dadurch bedingten Kostensteigerungen können möglicherweise nur verzögert an die Kund\*innen weitergegeben werden. Diese makroökonomischen Entwicklungen können – direkt und indirekt – zudem auch die Energienachfrage negativ beeinflussen und gemeinsam mit den Kostensteigerungen zu Ergebnisbelastungen führen.

Zum 30. Juni 2025 gab es keine Anhaltspunkte für Wertminderungen von Vermögenswerten der EVN Gruppe.

Die Entwicklungen im Ukrainekrieg und das makroökonomische Umfeld werden von der EVN laufend evaluiert. Aktuell ist jedenfalls von einer Unternehmensfortführung auszugehen.

### Anhangangaben zum aufgegebenen Geschäftsbereich

Am 10. Dezember 2024 haben sich die EVN und die STRABAG SE über die Eckpunkte eines möglichen Verkaufs wesentlicher Teile des internationalen Projektgeschäfts der EVN Gruppe geeinigt und verhandelten verbindliche Transaktionsdokumente. Damit wurden zum Stichtag 31. Dezember 2024 die Kriterien erfüllt, um die zum Verkauf stehenden Teile des internationalen Projektgeschäfts im Konzernabschluss im Segment Umwelt gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten auszuweisen. Konkret betrifft dies die WTE Wassertechnik GmbH mit Sitz in Essen sowie die von der Transaktion betroffenen Tochtergesellschaften, die in Österreich, Deutschland, Slowenien, Zypern und Kuwait mit der Betriebsführung bzw. in Deutschland, Rumänien, Nordmazedonien, Kroatien, Bahrain und Kuwait mit der Errichtung von Anlagen für die Trinkwasserver- und die Abwasserentsorgung sowie die thermische Klärschlammverwertung befasst sind. Da es sich hierbei um einen wesentlichen Geschäftszweig handelt, der nahezu das gesamte Segment Umwelt umfasst, wird er als aufgegebenen Geschäftsbereich eingestuft.

Am 18. Juni 2025 wurden die verbindlichen Transaktionsdokumente finalisiert und der Kaufvertrag unterzeichnet. Das Closing steht unter dem Vorbehalt erforderlicher Genehmigungen und Zustimmungen Dritter sowie der Erfüllung marktüblicher Bedingungen und wird innerhalb der nächsten sechs Monate erwartet.

Zum 30. Juni 2025 umfasste der aufgegebenen Geschäftsbereich nach Konsolidierung aller konzerninternen Forderungen und Schulden folgende Vermögenswerte und Schulden:

Mio. EUR	30.06.2025
Immaterielle Vermögenswerte	0,4
Sachanlagen	18,2
At Equity einbezogene Unternehmen	70,1
Sonstige Beteiligungen	0,4
Übrige langfristige Vermögenswerte	6,1
Vorräte	3,0
Forderungen	475,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>587,6</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3,8
Langfristige Rückstellungen	2,3
Übrige langfristige Schulden	2,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1,6
Verbindlichkeiten aus Steuern	13,3
Lieferant*innenverbindlichkeiten	58,0
Kurzfristige Rückstellungen	20,9
Übrige kurzfristige Schulden	105,2
<b>Summe Passiva</b>	<b>207,6</b>

Insofern werden zum 30. Juni 2025 Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von 587,6 Mio. Euro sowie Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von 207,6 Mio. Euro in der Konzernbilanz der EVN ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von

2,2 Mio. Euro und konzerninterne Verbindlichkeiten des aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe 288,9 Mio. Euro wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gemäß IFRS 10 eliminiert. Bei einem Ansatz der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten würden sich die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs auf 589,8 Mio. Euro bzw. 496,5 Mio. Euro erhöhen.

Mit der STRABAG wurde ein Kaufpreis in Höhe von 100 Mio. Euro vereinbart, der unmittelbar mit dem Closing fällig wird. Darüber hinaus werden ein Teil der konzerninternen Cash-Pooling-Forderungen gegenüber der WTE-Gruppe von STRABAG übernommen und der verbleibende Teil der konzerninternen Cash-Pooling-Forderungen gegenüber der WTE Gruppe vor dem Closing in die WTE eingelegt und in Eigenkapital umgewandelt. Die Einlage wird als Earn-out-Kaufpreis definiert und durch zukünftige Cash-Inflows definierter Projekte durch die STRABAG rückbezahlt. Die Höhe des Earn-out-Kaufpreises hängt sowohl vom Stand der Cash-Pooling-Forderungen zum Zeitpunkt des Closings als auch von den erwarteten Cash Flows aus den definierten Projekten ab.

Der erwartete Transaktionspreis abzüglich der Veräußerungskosten für den aufgegebenen Geschäftsbereich liegt unter dem Nettovermögen zum 30. Juni 2025. Aus der Bewertung gemäß IFRS 5.15 ergibt sich damit eine Wertminderung insbesondere aufgrund eines Abzinsungseffekts auf die Cash Flows in Höhe von 14,3 Mio. Euro. Die Wertminderung ist im Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs ausgewiesen.

Die stichtagsbedingt errechnete Wertminderung hängt zum einen stark von der erwarteten Entwicklung der konzerninternen Cash-Pooling-Forderungen gegenüber der WTE Gruppe bis zum Zeitpunkt des Closings und zum anderen von der Höhe und dem Zeitpunkt der erwarteten Cash-Inflows der für den Earn-out definierten Projekte ab.

Der aufzugebene Geschäftsbereich enthält zum 30. Juni 2025 kumulative Erträge im sonstigen Ergebnis (OCI) in Höhe von 32,7 Mio. Euro. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Währungsumrechnungsdifferenzen sowie aus Cash Flow Hedges zusammen. Zum Zeitpunkt des Closings sind diese erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umzugliedern. Aus heutiger Sicht würde sich damit insgesamt ein positives Entkonsolidierungsergebnis für die EVN ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Erträge und Aufwendungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs für die ersten drei Quartale 2024/25 sowie für die ersten drei Quartale 2023/24.

Mio. EUR	2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal
Gesamtumsatz	184,7	253,3
Operativer Aufwand	-172,6	-226,0
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen operativ	5,9	5,6
<b>EBITDA</b>	<b>18,0</b>	<b>32,9</b>
Abschreibungen	-3,4	-10,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>14,6</b>	<b>22,1</b>
Finanzergebnis	-10,0	-2,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Bewertungsergebnis</b>	<b>4,6</b>	<b>19,7</b>
Ertragsteuern laufende Geschäftstätigkeit IAS 12.81 h (ii)	-0,4	-2,8
Bewertungsergebnis zum Fair Value abzgl. Veräußerungskosten	-14,3	-
Ertragsteuern aus der Aufgabe des Geschäftsbereichs gemäß IAS 12.81 h (i)	-	-
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-10,0</b>	<b>16,9</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionär*innen der EVN AG	-10,0	16,9

Folgende Cash Flows können dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet werden:

Mio. EUR	2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal
Cash Flow aus dem operativen Bereich	28,4	89,8
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	-	-0,3
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	3,0	16,7
<b>Cash Flow Gesamt</b>	<b>31,4</b>	<b>106,2</b>

## Ausgewählte Anhangangaben zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse nach Produkten		
Mio. EUR	2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal <sup>1)</sup>
Strom	1.780,2	1.656,2
Erdgas	128,0	169,2
Wärme	214,3	200,4
Umweltdienstleistungen	36,5	43,0
Sonstige Umsätze	201,3	178,6
<b>Summe</b>	<b>2.360,4</b>	<b>2.247,3</b>

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.

Umsatzerlöse nach Ländern		
Mio. EUR	2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal <sup>1)</sup>
Österreich	1.121,9	1.166,7
Bulgarien	730,4	626,5
Nordmazedonien	458,7	402,0
Sonstige	49,4	52,1
<b>Summe</b>	<b>2.360,4</b>	<b>2.247,3</b>

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.

Das Ergebnis der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter entwickelte sich wie folgt:

Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen operativ		
Mio. EUR	2024/25 1.–3. Quartal	2023/24 1.–3. Quartal <sup>1)</sup>
RAG	60,1	52,9
Burgenland Energie AG	36,6	27,3
Verbund Innkraftwerke	7,6	15,6
Ashta	3,6	0,1
EAA	2,7	2,6
EVN KG	1,5	-115,1
ZOV; ZOV UIP	0,5	7,2
Andere Gesellschaften	5,4	8,1
<b>Summe</b>	<b>118,0</b>	<b>-1,4</b>

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst.

Der Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2024/25 auf 118,0 Mio. Euro (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einer Verbesserung des operativen Ergebnisses bei der EVN KG und der RAG.

Das Ergebnis je Aktie wird durch Division des Konzernergebnisses (= Ergebnisanteil der Aktionär\*innen der EVN am Ergebnis nach Ertragsteuern) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der am 30. Juni 2025 im Umlauf befindlichen Aktien von 178.279.208 Stück (30. Juni 2024: 178.279.208 Stück) ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie. Auf Basis des Konzernergebnisses von 434,7 Mio. Euro (Vorjahr: 479,6 Mio. Euro) errechnet sich für die ersten drei Quartale 2024/25 ein Ergebnis je Aktie von 2,44 Euro (Vorjahr: 2,69 Euro je Aktie).

## Ausgewählte Anhangangaben zur Konzern-Bilanz

In den ersten drei Quartalen 2024/25 hat die EVN immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Wert von 534,9 Mio. Euro (Vorjahr: 438,6 Mio. Euro) erworben. Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro) wurden mit einem Veräußerungsgewinn von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) verkauft.

Die sonstigen Beteiligungen, die überwiegend der Kategorie FVOCI zugeordnet sind, beinhalten die von der EVN gehaltenen Verbund-Aktien mit einem Kurswert von 2.858,9 Mio. Euro, der sich gegenüber dem 30. September 2024 aufgrund der Kursentwicklung der Verbund-Aktie um 410,3 Mio. Euro reduzierte. Die Anpassungen an geänderte Marktwerte wurden nach Berücksichtigung des Abzugs latenter Steuern gemäß IFRS 9 gegen die Bewertungsrücklage verrechnet.

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Anpassung des Abzinsungssatzes für die Bewertung von Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen auf 4,0 % (Zinssatz zum 30. September 2024: 3,4 %) sowie für Abfertigungsrückstellungen auf 3,7 % (Zinssatz zum 30. September 2024: 3,3 %) zu einer Reduktion der Pensions- und Abfertigungsrückstellungen geführt. Dies resultierte in einem im sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinn in Höhe von 5,1 Mio. Euro.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien entwickelte sich wie folgt:

Im Umlauf befindliche Aktien	
Stück	<b>2024/25</b>
Stand 30.09.2024	<b>1.-3. Quartal</b>
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	178.279.208
Stand 30.06.2025	–
	178.279.208

Zum Stichtag 30. Juni 2025 hielt die EVN 1.599.194 Stück eigene Aktien (das sind 0,89 % des Grundkapitals) mit einem Anschaffungswert von 17,5 Mio. Euro. Aus den eigenen Aktien stehen der EVN keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30.06.2025	30.09.2024
Mio. EUR		
Anleihen	469,8	469,7
Bankdarlehen	718,5	518,2
<b>Summe</b>	<b>1.188,3</b>	<b>987,8</b>

In den Bankdarlehen sind Schuldscheindarlehen in Höhe von 337,0 Mio. Euro (Vorjahr: 247,0 Mio. Euro) enthalten, die im Oktober 2012, im April 2020 im Juli 2022 sowie im Februar 2025 emittiert wurden.

## Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung

Mio. EUR	Energie		Erzeugung		Netze		Südosteuropa		Umwelt		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung		Summe		Aufgegebener Geschäftsbereich	
	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal <sup>1) 2)</sup>	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal <sup>1)</sup>	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal <sup>1) 2)</sup>	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal <sup>2) 3)</sup>	2024/25 1.-3. Quartal	2023/24 1.-3. Quartal						
Außenumsatz	498,5	611,6	90,4	91,5	521,7	450,6	1.191,3	1.030,9	36,5	43,0	22,0	19,8	–	–	2.360,4	2.247,3	185,0	253,3
Innenumsatz (zwischen Segmenten)	13,1	15,1	174,7	243,0	57,0	58,0	0,2	2,4	0,1	0,4	90,7	72,6	–335,7	–391,5	0,0	–	–	–
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>511,6</b>	<b>626,7</b>	<b>265,1</b>	<b>334,5</b>	<b>578,7</b>	<b>508,5</b>	<b>1.191,5</b>	<b>1.033,4</b>	<b>36,6</b>	<b>43,4</b>	<b>112,6</b>	<b>92,4</b>	<b>–335,8</b>	<b>–391,5</b>	<b>2.360,4</b>	<b>2.247,3</b>	<b>185,0</b>	<b>253,3</b>
Operativer Aufwand	–436,6	–538,5	–146,5	–159,6	–301,6	–281,7	–1.062,6	–870,9	–30,7	–61,2	–119,5	–97,7	332,6	388,6	–1.764,8	–1.620,9	–172,6	–226,0
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen operativ	9,2	–107,4	11,6	18,6	–	–	–	–	0,5	7,2	96,7	80,1	–	–	118,0	–1,4	5,9	5,6
<b>EBITDA</b>	<b>84,2</b>	<b>–19,1</b>	<b>130,2</b>	<b>193,6</b>	<b>277,1</b>	<b>226,8</b>	<b>128,9</b>	<b>162,5</b>	<b>6,5</b>	<b>–10,6</b>	<b>89,8</b>	<b>74,8</b>	<b>–3,1</b>	<b>–2,9</b>	<b>713,6</b>	<b>625,0</b>	<b>18,3</b>	<b>32,9</b>
Abschreibungen	–20,8	–19,7	–40,1	–34,3	–131,8	–124,8	–67,8	–62,4	–7,0	–6,9	–2,2	–2,1	3,1	2,9	–266,6	–247,3	–3,4	–10,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>63,4</b>	<b>–38,8</b>	<b>90,1</b>	<b>159,3</b>	<b>145,3</b>	<b>102,0</b>	<b>61,1</b>	<b>100,1</b>	<b>–0,5</b>	<b>–17,5</b>	<b>87,6</b>	<b>72,8</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>447,1</b>	<b>377,8</b>	<b>14,9</b>	<b>22,1</b>
Finanzergebnis	–5,0	–3,8	–1,5	3,5	–26,0	–21,1	0,1	1,5	–16,2	–11,9	341,9	259,4	–199,8	–62,8	93,5	164,7	–10,0	–2,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>58,4</b>	<b>–42,6</b>	<b>88,7</b>	<b>162,8</b>	<b>119,3</b>	<b>80,9</b>	<b>61,2</b>	<b>101,6</b>	<b>–16,7</b>	<b>–29,4</b>	<b>429,5</b>	<b>332,1</b>	<b>–199,8</b>	<b>–62,8</b>	<b>540,5</b>	<b>542,5</b>	<b>4,6</b>	<b>19,7</b>
Gesamtvermögen	782,1	704,8	1.096,5	1.054,6	2.971,2	2.576,4	1.473,2	1.422,7	976,1	1.076,4	5.934,0	6.094,6	–2.258,2	–2.229,0	10.974,9	10.700,5	587,6	644,0
Investitionen <sup>4)</sup>	74,3	53,5	88,6	45,6	250,1	211,5	111,6	107,2	17,8	23,5	0,8	0,8	–8,3	–3,5	534,9	438,6	1,0	1,1

1) Vergleichperioden wurden infolge Änderung der konzerninternen Finanzierungsstruktur angepasst

2) Vergleichsperioden aufgrund Aufgabe eines Geschäftsbereichs angepasst

3) Inklusive Werte aus aufgegebenen Geschäftsbereich (siehe Erläuterungen unten)

4) In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Das Ergebnis der Spaltensumme entspricht jenem in der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung. In der Konsolidierungsspalte werden Leistungsbeziehungen zwischen den Segmenten eliminiert.

Bisher wurden konzerninterne Finanzierungen sowie Dividenden den jeweiligen Segmenten zugeordnet.

Aufgrund einer Änderung der konzerninternen Finanzierungsstruktur erfolgt die Finanzierung sowie die Darstellung der Dividenderträge nunmehr im Segment Sonstige. Dies hat Auswirkungen auf das Finanzergebnis und das Gesamtvermögen der einzelnen Segmente. Aufgrund dieser Änderung werden gemäß IFRS 8.29 die Werte für die Vergleichsperioden angepasst.

Im Segment Umwelt ist weiterhin der aufgegebene Geschäftsbereich enthalten, wobei das Ergebnis in den Posten „Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs“ umgliedert wurde. Lediglich Leistungsbeziehungen zwischen den Segmenten, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden, sind in den dargestellten Segmentangaben der Gewinn- und -Verlustrechnung

enthalten. Die Zusatzspalte „Aufgegebener Geschäftsbereich“ enthält im Gegensatz zu den Angaben zu den einzelnen Segmenten konsolidierte Werte. Das Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 4,6 Mio. Euro beinhaltet nicht das Bewertungsergebnis zum Fair Value abzgl. Veräußerungskosten des aufgegebenen Geschäftsbereichs.

## Ausgewählte Angaben zu Finanzinstrumenten

Informationen zu Klassen und Kategorien von Finanzinstrumenten			30.06.2025		30.09.2024	
Mio. EUR	Bewertungs-kategorie	Fair-Value-Hierarchie (IFRS 13)	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Klassen</b>						
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>						
Sonstige Beteiligungen						
Beteiligungen	FVOCI	Stufe 3	161,5	161,5	161,7	161,7
Andere Beteiligungen	FVOCI	Stufe 1	2.858,9	2.858,9	3.269,2	3.269,2
Übrige langfristige Vermögenswerte						
Wertpapiere	FVTPL	Stufe 1	83,2	83,2	78,5	78,5
Ausleihungen	AC	Stufe 2	24,1	24,2	26,0	26,5
Forderungen aus Leasinggeschäften	AC	Stufe 2	2,8	4,4	8,7	8,7
Forderungen aus derivativen Geschäften	FVTPL	Stufe 2	0,5	0,5	1,1	1,1
Forderungen	AC		21,7	21,7	23,0	23,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>						
Kurzfristige Forderungen und übrige kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen	AC		349,1	349,1	403,9	404,3
Forderungen aus derivativen Geschäften	FVTPL	Stufe 2	6,4	6,4	25,8	25,8
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	FVTPL	Stufe 1	244,8	244,8	172,0	172,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	AC		93,1	93,1	78,8	78,8
<b>Langfristige Schulden</b>						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Anleihen	AC	Stufe 2	469,8	435,1	469,7	436,4
Bankdarlehen	AC	Stufe 2	718,5	720,8	518,2	514,4

Informationen zu Klassen und Kategorien von Finanzinstrumenten			30.06.2025		30.09.2024	
Mio. EUR	Bewertungs-kategorie	Fair-Value-Hierarchie (IFRS 13)	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Klassen</b>						
Übrige langfristige Schulden						
Sonstige übrige Schulden	AC		11,5	11,5	13,1	13,1
Verbindlichkeiten aus derivativen Geschäften	FVTPL	Stufe 2	0,6	0,6	0,4	0,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Lieferant*innenverbindlichkeiten	AC		21,4	21,4	126,1	126,1
Übrige kurzfristige Schulden						
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		235,7	235,7	217,6	217,6
Verbindlichkeiten aus derivativen Geschäften	FVTPL	Stufe 2	5,0	5,0	8,9	8,9
Verbindlichkeiten aus derivativen Geschäften	FVTPL	Stufe 3	0,1	0,1	0,4	0,4
<b>davon aggregiert nach Bewertungskategorie</b>						
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis	FVOCI		3.020,4	–	3.430,9	–
Finanzielle Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Wert bewertet eingestuft wurden	FVTPL		334,9	–	277,3	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	AC		2.211,4	–	2.380,8	–
Finanzielle Schulden, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Wert bewertet eingestuft wurden	FVTPL		5,7	–	9,7	–

In vorstehender Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente sowie deren Einstufung in die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 ersichtlich.

Inputfaktoren der Stufe 1 sind beobachtbare Parameter wie notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Schulden. Der Bewertung werden diese Preise ohne Modifikationen zugrunde gelegt.

Inputfaktoren der Stufe 2 sind sonstige beobachtbare Faktoren, die an die spezifischen Ausprägungen des Bewertungsobjekts angepasst werden. Beispiele für in die Bewertung von Finanzinstrumenten der Stufe 2 einfließende Parameter sind von Börsenpreisen abgeleitete Forwardpreiskurven, Wechselkurse, Zinsstrukturkurven und das Kreditrisiko der Vertragspartner\*innen.

Inputfaktoren der Stufe 3 sind nicht beobachtbare Faktoren, die die Annahmen widerspiegeln, auf die sich ein\*e Marktteilnehmer\*in bei der Ermittlung eines angemessenen Preises stützen würde.

Klassifizierungsänderungen zwischen den verschiedenen Stufen fanden nicht statt.

Als Cash Flow Hedge designierte Sicherungsgeschäfte (Portfolio Hedge Strom) werden gemeinsam mit derivativen Finanzinstrumenten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, dargestellt. Eine separate Darstellung ist infolge der Saldierung von derivativen Finanzinstrumenten aufgrund üblicher Netting-Vereinbarungen im Energiebereich nicht möglich. In der Bewertungskategorie FVTPL sind daher positive beizulegende Zeitwerte in Höhe von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: 20,5 Mio. Euro) und negative beizulegende Zeitwerte in Höhe von –2,2 Mio. Euro (Vorjahr: –2,2 Mio. Euro) enthalten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewertet werden.

## Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss ergaben sich keine Veränderungen im Kreis der nahestehenden Personen.

Die Transaktionen mit wesentlichen at Equity einbezogenen Unternehmen setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Transaktionen mit at Equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>2024/25 1.–3. Quartal</b>	<b>2023/24 1.–3. Quartal</b>
<b>Mio. EUR</b>		
Umsätze	129,9	364,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	64,4	61,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,4	37,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63,7	51,7

## Sonstige Verpflichtungen und Risiken

Die sonstigen Verpflichtungen und Risiken erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2024 um 108,7 Mio. Euro auf 1.406,3 Mio. Euro. Diese Veränderung resultierte überwiegend aus einer Erhöhung der planmäßigen Bestellungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und Erhöhung der Garantien im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Kraftwerken. Gegenläufig wirkte eine Reduktion der Garantien im Zusammenhang mit Energiegeschäften und eine Reduktion von Garantien für Projekte im Umweltbereich.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffend Garantien im Zusammenhang mit Energiegeschäften werden für jene Garantien, die für die Beschaffung bzw. Vermarktung von Energie abgegeben wurden, in Höhe des tatsächlichen Risikos, für die EVN angesetzt. Dieses Risiko bemisst sich an Veränderungen zwischen vereinbartem Preis und aktuellem Marktpreis, wobei sich bei Beschaffungsgeschäften ein Risiko nur bei gesunkenen Marktpreisen und bei Absatzgeschäften ein Risiko nur bei gestiegenen Marktpreisen ergibt. Dementsprechend kann sich das Risiko aufgrund von Marktpreisänderungen nach dem Stichtag entsprechend verändern. Aus dieser Risikobewertung resultierte per 30. Juni 2025 eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 121,1 Mio. Euro. Das dieser Bewertung zugrunde liegende Nominalvolumen der Garantien betrug 429,4 Mio. Euro.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Quartalsstichtag 30. Juni 2025 und dem Redaktionsschluss dieses Konzern-Zwischenabschlusses am 25. August 2025 traten folgende Ereignisse ein:

Aufgrund einer bereits ausgelaufenen Betriebsvereinbarung hatten 2025 noch insgesamt 443 Arbeitnehmer\*innen der EVN Anspruch auf eine jährliche Sonderzahlung, die sie wahlweise zum Teil in EVN Aktien abgegolten bekommen konnten. In diesem Zusammenhang wurden am 7. August 2025 insgesamt 26.992 eigene Aktien, dies entspricht einem Anteil von 0,02 % am Grundkapital der EVN AG, an Arbeitnehmer\*innen übertragen. Damit wurde die am 11. Juni 2025 veröffentlichte Wiederveräußerung eigener Aktien an Arbeitnehmer\*innen beendet. Die EVN AG verfügt nunmehr über 1.572.202 eigene Aktien, die einem Anteil von 0,9 % am Grundkapital der Gesellschaft entsprechen. Der Streubesitz beläuft sich auf 19,7 %.

## Finanzkalender 2025<sup>1)</sup>

Jahresergebnis 2024/25	18.12.2025
------------------------	------------

1) Änderungen vorbehalten

## Finanzkalender 2026<sup>1)</sup>

Nachweisstichtag Hauptversammlung	15.02.2026
97. ordentliche Hauptversammlung	25.02.2026
Ex-Dividendentag	02.03.2026
Record Date Dividende	03.03.2026
Dividendenzahltag	05.03.2026

1) Änderungen vorbehalten

Ergebnis 1. Quartal 2025/26	25.02.2026
Ergebnis 1. Halbjahr 2025/26	28.05.2026
Ergebnis 1.–3. Quartal 2025/26	27.08.2026
Jahresergebnis 2025/26	17.12.2026

## Basisinformationen EVN Aktie

Grundkapital	330.000.000,00 EUR
Stückelung	179.878.402 Stückaktien
ISIN-Wertpapierkennnummer	AT0000741053
Ticker-Symbole	EVNV.VI (Reuters); EVN AV (Bloomberg); AT; EVN (Dow Jones)
Börsenotierung	Wien
Ratings	A1, stabil (Moody's); A+, stabil (Scope Ratings)

## Kontakt

### Ansprechpartner\*innen Investor Relations

Gerald Reidinger, Telefon +43 2236 200-12698  
Matthias Neumüller, Telefon +43 2236 200-12128  
Karin Krammer, Telefon +43 2236 200-12867  
Sarah Kallina, Telefon: +43 2236 200-16025

**E-Mail:** [investor.relations@evn.at](mailto:investor.relations@evn.at)

### Servicetelefon für Kund\*innen

0800 800 100

### Informationen im Internet

[www.evn.at](http://www.evn.at)  
[www.investor.evn.at](http://www.investor.evn.at)  
[www.evn.at/nachhaltigkeit](http://www.evn.at/nachhaltigkeit)

## Impressum

### **Herausgeberin**

EVN AG, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, Österreich  
Telefon +43 2236 200-0  
Fax +43 2236 200-2030

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
[www.evn.at/offenlegung](http://www.evn.at/offenlegung)

**Redaktionsschluss:** 25. August 2025